Klaus F. (email: kleiderspender@yahoo.de)

Dossier zum Fall Mirco S.:

Der „zeitliche Fingerabdruck“ (Stand 09.01.2011)

Recherchen und ein neuer Zeugenaufruf im Entführungsfall Mirco

Einleitung

Der damals 10-jährige Mirco Schlitter aus Grefrath wird seit 03.09.10 vermisst. Dass es sich um ein Verbrechen handelt, ergab sich spätestens nach den Funden verstreuter Kleidung Mircos. Mirco verschwand auf dem Nachhauseweg vom Treff mit Freunden im ca. 4 km entfernten Ortsteil Oedt, kurz vor dem Ortsanfang von Grefrath, seinem Wohnort. Sein Fahrrad wurde am nächsten Abend an einer Stelle aufgefunden, wo zur Tatzeit nach Zeugenaussagen ein „dunkler Kombi“ geparkt hatte.

Nachdem es erst noch auch um die Suche nach einem möglicherweise in hilfloser Lage befindlichen Verletzten ging, rechnete man mit jedem Tag mehr auch mit einem Leichenfund und nach einiger Zeit wurde auch diese Suche zurückgefahren.
Nach ca. einem Monat gab die Soko bekannt, dass nun vom Tod Mircos als Opfer eines Verbrechens auszugehen sei. Die kriminalistische Aufklärung trat in den Vordergrund.

Zweck des Dossiers

Polizei- und Pressemeldungen im Fall Mirco konzentrieren sich heute auf eine Leiche. Das ist sehr riskant, auch wenn man mit einem Leichenfund rechnen muss, doch wenn Mirco noch lebt und einen Tag unnötig länger leiden müsste, wäre das eine Katastrophe.
Die Ermittlungen waren bisher begleitet von Auffälligkeiten, die Fragen aufwerfen, ob es hier noch ungenutzte Möglichkeiten gibt. Das soll geklärt werden.

Fragen

Bilder anklickbar

1.) Spontantat unterwegs oder in Oedt geplant?

Die Polizeimeldung, die mein Engagement angestossen hat:

Nach Ansicht der Ermittler ist die Entführung Mircos aus Grefrath ist eine „spontane Tat“ gewesen. “Es konnte niemand damit rechnen, dass da noch um 22 Uhr ein 10-jähriger unterwegs ist”, sagte ein Polizeisprecher am Dienstag. Möglicherweise habe der Täter Mirco (11) mit dem Auto überholt und dann an der Stelle auf ihn gewartet, an der sein Rad gefunden wurde.

Weil **theoretisch** keiner mit **EINEM** Kind rechnen „konnte“ (aber doch **HAT praktisch** jemand damit gerechnet u. gewartet) soll daraus die „Logik” folgen, dass die Tat nicht geplant, sondern spontan war??? Aber eben gerade **das GEGENTEIL ist logisch**:

Ja, niemand konnte dort „EIN“ Kind erwarten, DESHALB war Mirco auch nicht IRGEND-ein Kind, sondern der Täter WUSSTE, dass dort EIN GANZ BESTIMMTES Kind kommt. Eben Mirco.
Daraus folgt logisch, dass Mirco ausgekundschaftet bzw. beobachtet wurde vorher in Oedt.

SPÄTESTENS dort wurde die Tat geplant, evtl. war sie längst geplant, nur der Anlass war spontan.

2.) Wie viele (verdächtige) Kombis (gesehen) ?

Fz.	Wo gesehen	Merkmale
A	Entführungsort, Mühlhausener Str.	Keine, Fahrzeug stand rückwärts eingeparkt
B	Bei Feldweg an L39	Als Passat an den Lichtern erkannt
C	Von Trainerin vor Skaterplatz	Dunkelblauer Kombi, holl. Kennzeichen
D	*Bei Skaterplatz (unbestätigt, noch kein Thema)*	*Dunkl. Kombi, deutsches KZ, Fahrer Zeuge bekannt.*

Wie äussert sich der Chefermittler selbst? Im nebenstehend anklickbaren Video bei Minute 7:00 sagt Hr. Thiel: *„…wie komme ich zu dem Punkt, wo dann das nächste Fahrzeug gesehen worden ist, oder das gleiche Fahrzeug, wovon wir ausgehen müssen, gesehen worden ist. Und so gibt das ein Gesamtbild“*

Bilder anklickbar

Das heißt: Dass Fahrzeug A das gleiche Fz. ist wie Fz. B, ist eine reine SPEKULATION.

Gäbe es die anderen Beobachtungen nicht, könnte man sagen „Wahrscheinlichkeit“, aber hier fahndet die Soko stets mit reinen SPEKULATIONEN, blendet die WAHRSCHEINLICHKEITEN jedoch aus.

Zitat in Bezug auf die Trainerin:
„Aber die Trainerin der Mädchenmannschaft hatte ihrem Unmut freien Lauf gelassen , dass sie am Freitag bereits ab 20 Uhr einen dunklen Kombi mit niederländischen Kennzeichen beobachtete , der immer wieder die Strecke zwischen Skaterplatz , Festplatz und Sportplatz abfuhr. Dass es ein gelbes Nummernschild war aus den Niederlanden hatte sie sich gemerkt , leider nicht das Kennzeichen“

Und was sagt Hr. Thiel am 08.12.2010 hier :
Man konzentriere sich auf Deutschland, so Thiel, weil alle Zeugenaussagen zu Kennzeichen-Fragmenten darauf hindeuteten, dass es sich um ein deutsches Kennzeichen gehandelt habe.

Grenzland-Nachrichten
Soko Mirco ist dem Täter auf den Fersen

2.) Wie viele Täter?

Gibt es eine Wahrscheinlichkeit für mehrere Kombis, dann auch für mehrere Täter und dann auch für Kinderhändler. Aber der Gedanke daran wird massiv verdrängt.

Alle Beobachtungen und auch das Auskundschaften Mircos in Oedt und auch die verschiedenen Fahrzeuge und auch das regelrechte **Verstreuen** und **Präsentieren** von Kleidung und Handy Mircos deuten hier auf eine bewußt falsch gelegte Spur um eine überregionale Flucht mit Mirco zu verschleiern. Man denke nur an die direkt neben einem Mülleimer gefundene Hose Mircos. Hier gab es keinerlei echte Bemühungen etwas wirklich zu beseitigen, oder zu verstecken, sondern es war klar dass das gefunden wird. Dabei wäre zweckmässig ein abgestufter „Versteck-Grad“, weil ja eine derart intensive Suche nicht vorherzusehen war. Aus mutmasslicher Tätersicht optimal für den Zweck einer falschen Spur wäre wenn nur Suchmannschaften etwas finden und kein Passant die Gegenstände zufällig mitnimmt, aber es ginge um abgestuftes Verstecken, damit auf jeden Fall etwas gefunden wird. Die Täuschung der Soko, sehe ich trotz Beinahe-Pannen wie mit der Hose als erreicht.

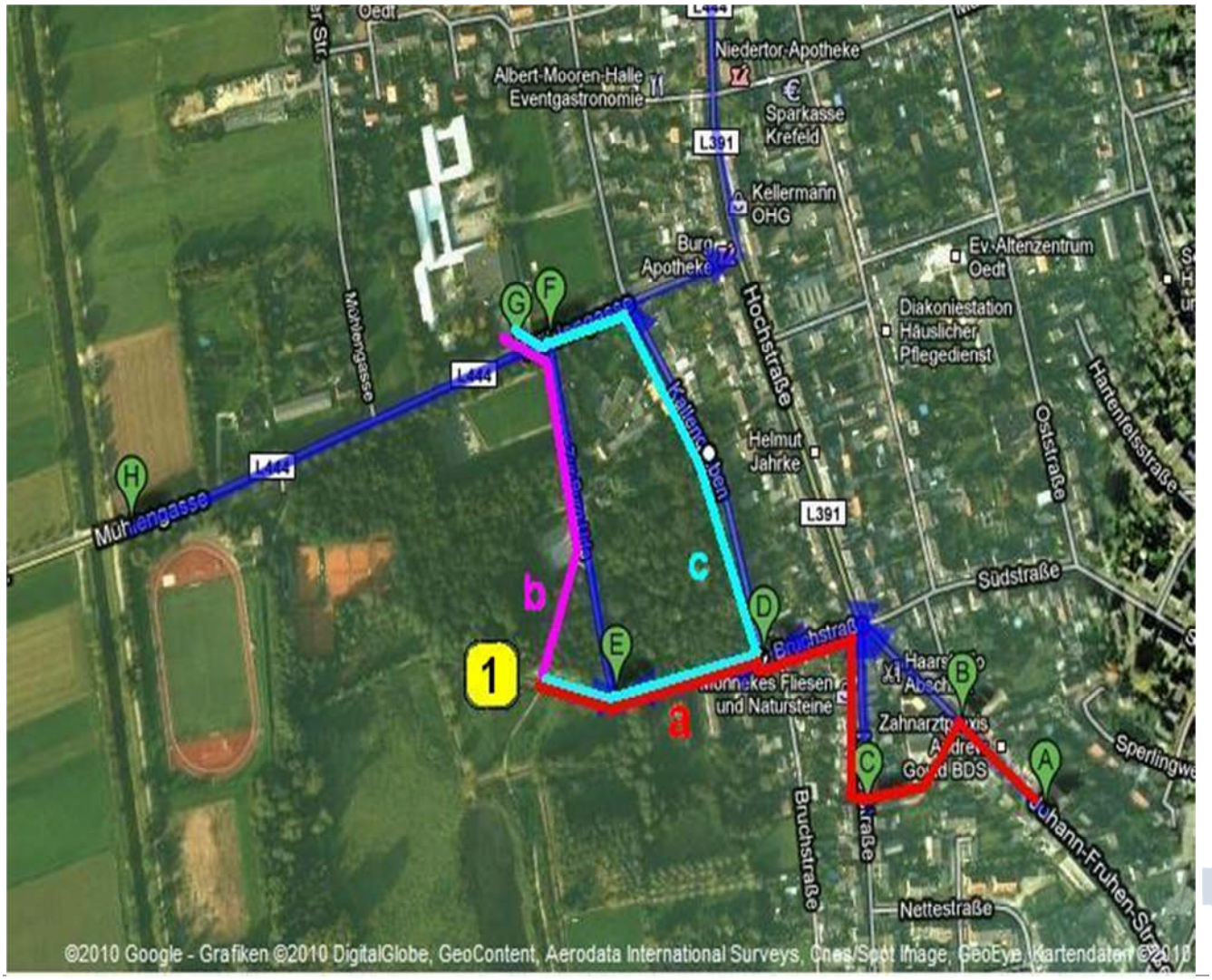
Was ergibt sich daraus bis hier?

Hier steht die Basis der Fahndung, die Fall-Analyse der Profiler in Frage. Veröffentlichungen der Soko müssen zumindest in sich schlüssig sein, dürfen nicht gegen gesunden Menschenverstand verstoßen.

Zeiten und Örtlichkeiten

Aus Veröffentlichungen von Soko, Medien sowie eigenen Recherchen ergibt sich folgender Ablauf:

Gegen 19,30 zurück vom Kino in Kempen mit einem Freund und zwei Mädchen, genauer gesagt, es müßte der Bus sein, der um 19,17 Uhr an der Haltestelle „An der Kleinbahn“ **(A)** ankommt.
Darauf wohl auf dem Fussweg zwischen **(B)** und **(C)** zu einem Freund in der Niederstrasse wo das Rad abgestellt war. (Hier werden genauere Angaben vermieden um die Privatsphäre dort nicht zu beeinträchtigen, **(C)** ist hier ein x-beliebiger Punkt in dieser Strasse).
Von dort bald mit den Fahrrädern .**Aufbruch MFM** (Mirco/Frteund/Mädchen) auf Weg (**a**) bis zum Punkt **(1)** auf der Karte. Dort bis kurz v. 21 Uhr gemeinsam, dann **Aufbruch F** (Freund) auf Weg (**a**) heim in d. Niederstrasse
Ausserdem etwa zur gleichen Zeit gegen 21,00 Uhr **Aufbruch MM** (Mirco/Mädchen) zum Skaterplatz auf Weg (**b**) oder Weg (**c**) Entweder sie begleiten den Freund noch ein Stück Richtung Ortsmitte und biegen dann in Richtung Skaterplatz ab (Weg (**c**)), oder sie nehmen gleich den direkteren Weg an der Burg Uda vorbei (Weg (**b**)). **Wichtig:** Südlich des Skaterplatzes ist eine große Wiese, dort zur Tatzeit im/am Festzelt des Schützenvereins letzte Festvorbereitungen.
Bedeutsam ist hier nicht der Grad an neuen Informationen, sondern an neuen und bisher so nicht gezogenen aber wahrscheinlichen Schlussfolgerungen.



Klaus F. | Kleiderspender@yahoo.de

Schlussfolgerungen

Da das mutmaßliche Entführungsfahrzeug bereits um 21:20 Uhr am Entführungsort von Zeugen beobachtet worden ist, ergibt sich:

Der Entführer muss selbst oder durch Komplizen Mircos Aufenthaltsort zwischen 19:30 Uhr und 21:15 Uhr beobachtet haben, um dann ab 21:20 Uhr in der Meinung, dass Mirco gleich kommen sollte, am Entführungsort gezielt auf das Kind zu warten.

Allerdings wartete er lange, da Mirco noch fast 45 Minuten in Oedt blieb, bevor er um 22:00 Uhr in Richtung Grefrath losfuhr.

Gemäß Aussage der Soko Mirco vom 28. 9. 2010 konnte normalerweise niemand um diese Zeit damit rechnen, dass noch ein Kind unterwegs sein würde.

Dies bedeutet jedoch, dass es sich hier um keine rein spontane Zufallstat gehandelt hat, sondern dass Mirco bereits in dem eng eingrenzbaren Bereich wo er sich in Oedt aufgehalten hatte, vom Täter oder noch wahrscheinlicher von einem Komplizen beobachtet worden ist.

Und am Wahrscheinlichsten ist eben nicht nur eine Beobachtung zwischen 19:30 und 21:15 Uhr „irgendwann“, sondern exakt zwei der drei Aufbrüche.

Das ist der entscheidende **„zeitliche Fingerabdruck“.**

Es war aus Tätersicht keineswegs zweckmäßig übermäßig lange am Tatort zu verweilen und sich der Gefahr auszusetzen dort gesehen werden zu können.

Das fast einstündige Warten dort ist also als „Panne“ anzusehen. Hätte der Täter genauer gewußt WANN Mirco dort auftaucht, hätte er nicht so lange dort gestanden.

Er stand dort also aufgrund eine falschen Information bzw. einer falsch gedeuteten Beobachtung, wenn man davon ausgeht, dass Mirco in Oedt beobachtet wurde, da ja sonst auch niemand Anlass hatte an dieser Stelle nachts ein Kind erwarten zu können, wie die Soko selbst sagte.

Darin liegt der zeitliche Fingerabdruck, der Täter musste so lange warten, wie Mirco in Oedt trödelte, nach seinem oben genannten **Aufbruch MM**. (Mirco + Mädchen von Punkt 1 nach Skaterplatz)

Das Warten des Täters als Wirkung bzw. „Fingerabdruck“ hatte seine Ursache im falsch gedeuteten Verhalten Mircos . Wäre Mirco zu jenem Zeitpunkt wirklich aufgebrochen, hätte der Täter in genau erwischt, so jedoch musste der Täter extrem lange warten.

Hier kommt dann eine weitere, hier bisher nicht erwähnte Beobachtung ins Spiel.

Gegen 20 Uhr beobachtete eine Sporttrainerin im Bereich zwischen dem Skaterplatz und der Niersbrücke einen dunkelblauen Kombi mit niederländischem Kennzeichen langsam und auffällig hin- und herfahren, als suche er etwas.

So gibt es zwei große Hauptlinien:

Variante (I): Der Holland-Kombi gehörte dazu

Dann spricht sehr viel für Kinderhändler und es gibt dann die folgenden Möglichkeiten:

a) Die Kinderfänger kamen nach **eigenem Plan** ohne konkretes Wissen über Mirco zu diesem Zeitpunkt:
Dann gab es einen einheimischen Komplizen **mit** im Auto, der dann auf Mirco hinwies als man ihn zufällig sah.
Dann wurde aus dem Auto beim Skaterplatz gegen 20 Uhr **allgemein** nach irgendeinem Opfer Ausschau gehalten, nicht nach Mirco konkret, von dem man da noch gar nichts wusste, weil er da ja im Bereich Niederstrasse/Bruchweg/Steg war.
Unter dem Strich ist auch hier der „zeitliche Fingerabdruck“ entscheidend. Der Täter hielt offenbar Mirco Weg vom Steg zum Skaterplatz für den Aufbruch nach Hause und fuhr viel zu früh schon zum Entführungsort.

b) Die Kinderfänger wurden von jemand **„gerufen“,** der eine günstige Gelegenheit ausgekundschaftet hatte in Bezug auf Mirco.
Dann gab es einen einheimischen Mirco auskundschafteten Komplizen **NICHT mit** im Auto sondern der kundschaftete schon **BEVOR** er die Täter herbestellte.
Dann wurde aus dem Auto beim Skaterplatz gegen 20 Uhr **konkret** nach Mirco Ausschau gehalten, den der Informant bzw. einheimische Komplize verraten hatte und den man suchte, wohl weil der Informant den **Aufbruch MFM** bestätigt hatte, der dann kurz vor 20 Uhr stattfand, Mirco aber nicht am Niersweg oder dort auftauchte wo er erwartet wurde.

Auch hier ist der „zeitliche Fingerabdruck“ entscheidend. Der Täter hielt offenbar Mirco Weg vom Steg zum Skaterplatz für den Aufbruch nach Hause, fuhr viel zu früh zum Entführungsort.

Variante (II): Der Holland-Kombi gehörte *nicht* dazu

Dann ist die Überlegung in Richtung Kinderhändler ebenso möglich wie in Richtung Einzeltäter.

a) Im Vordergrund steht dann die Überlegung bezüglich einer **„Initialzündung“ hin zur Tat durch eine zufällige Begegnung**.

Mirco wurde ab dem **Aufbruch MFM** kurz vor 20,00 Uhr gesehen und der Entschluss zur Tat entstand. Der Aufbruch des Täters zum Entführungsort hing aber auch hier offensichtlich mit dem **Aufbruch MM** von Mirco von Punkt 1 beim Steg hin zum Skaterplatz zusammen, den der Täter falsch interpretierte.

Auch hier ist der „zeitliche Fingerabdruck“ entscheidend. Der Täter hielt offenbar Mirco Weg vom Steg zum Skaterplatz für den Aufbruch nach Hause, fuhr viel zu früh zum Entführungsort.

In allen Fällen ist es eine Beobachtung Mircos in Oedt zwischen 20 Uhr und 21,15 Uhr die dem Aufbruch des Entführers zum Entführungsort ausgelöst haben muss. Im Fall I b) wäre sogar die Zeit vor 20 Uhr relevant.

Der Fall kann entweder ....
1)...ab Entführungsort, -zeitpunkt **vorwärts in die Zukunft blickend**
geklärt werden, also aufwändige Suche sowie Spuren- und Kriminallaborarbeit, oder
2)...ab Entführungsort, -zeitpunkt **rückblickend** die Zeit vor der Entführung rekonstruierend.

Mir bleibt nur Weg 2) und daraus folgt:

Vertiefung der Schlussfolgerungen – Entwicklung von Szenarien

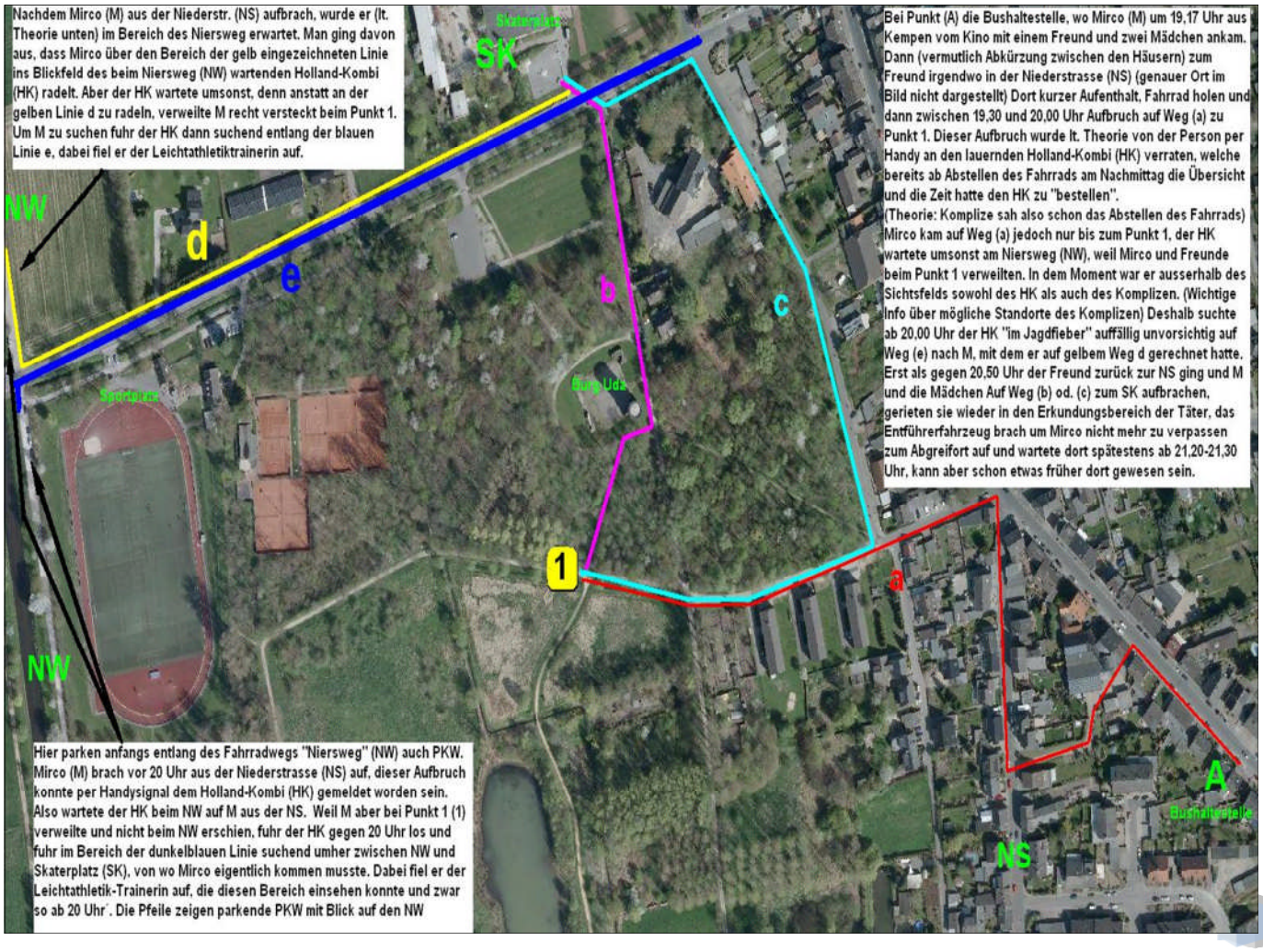
Die Vertiefung von Schlussfolgerungen zu plausiblen Szenarien hat i.d. Regel den Nachteil, dass spekulative Anteile hinzukommen und den Vorteil, dass die Verifizierbarkeit zunimmt.

*(Hinweis am Rande: Obiger Satz ist vergleichbar einem „mathematischen Gesetz“ u. gehört in ein Lehrbuch für Profiler, wenn er dort noch nicht steht, sollte er WIE VIELES ANDERE IN DIESEM DOSSIER dort aufgenommen werden. Ausserdem sollte dort stehen: „**Nur Statistik ist Quatsch**“*

Das vorab zum Thema „Berührungsängste“ und ob zur heutigen Profiler-Elite Deutschlands und ihren Lehrern „ob ihrer Erfolge“ oder Sonstigem „emporzublicken“ ist. Belege dafür folgen hier im Text.)

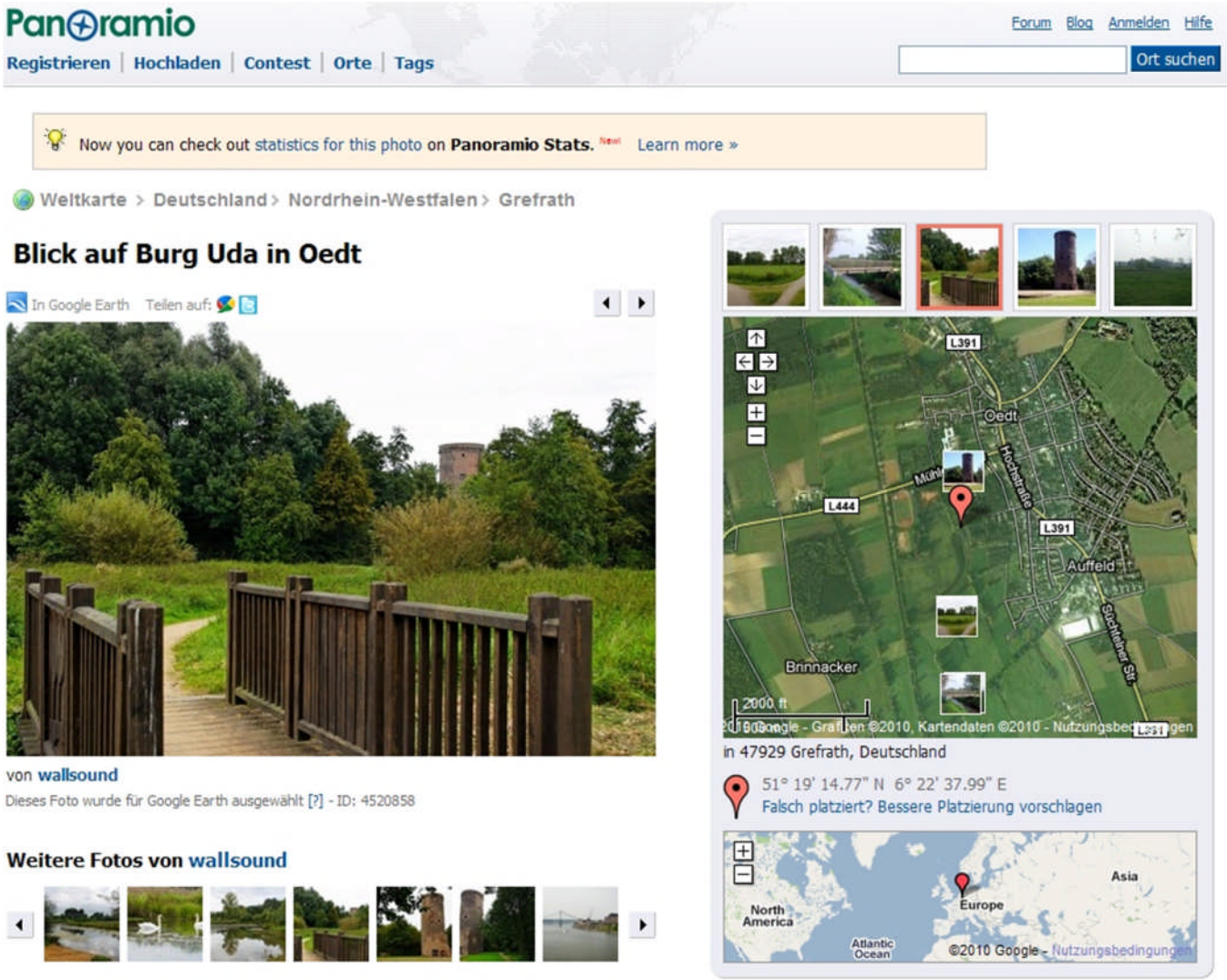
Im von mir favorisierten Szenario, gehört der Hollandkombi, den die Trainerin sah, zur Tat dazu.

Dazu läßt sich das folgende Bild durch anklicken in das Bild hinein vergrößern:



Ab 20 Uhr sah wie gesagt eine Jugendtrainerin die diesen Bereich gut kennt auf der Strasse zwischen Sportplatz und Skaterplatz einen NL-Kombi für sie sehr auffällig Ausschau haltend herumschleichen. Die Soko sagte aber auf der Pressekonferenz Anfang Dezember, alle Zeugenaussagen bezögen sich auf deutsche Kennzeichen.
Die Soko ignoriert also diese Beobachtung in der Fahndung und kommt nicht weiter, deshalb mit dieser meiner Meinung nach wichtigen Beobachtung zuerst die Entwicklung eines wahrscheinlichen Szenarios und dann ein alternativer Appell an mögliche Zeugen.

Auf dem ZUM VERGRÖSSERN DIREKT ANKLICKBAREN folgenden Bild



sieht man einen Steg und im Hintergrund die Burg Uda.
Mirco war zwischen dem Punkt wo das Foto aufgenommen wurde und eben der Burg Uda. Dort ist noch mal ein "Steg", aber kein echter über einen Graben, sondern ein Holzweg ca. 30 cm über dem Boden, quasi etwas "Künstlerisches".
Aber eben im Wald. Dort waren Mirco und die Freunde von gegen 20 Uhr bis gegen 21 Uhr nicht einsehbar per PKW, dort durfte der PKW nicht mehr hin bzw. er wäre aufgefallen.

(Im Folgenden nun konkrete kriminalistische Denkleistung im Gegensatz zu stumpfsinnigem und geradezu kindischem Statistik-blabla. Wo konkrete detaillierte logische Schlussfolgerungen möglich sind ist es ein schlechter Witz mit kaffeesatzleserischer Statistik und lächerlichen Allgemeinheiten zu kommen, wie dass der Täter zwischen 16 und 80 Jahren alt sei und zwischen 1,5 m und 2,5 m groß.)

Aus dem Vorgenannten folgt:

WENN der NL-Kombi zur Tat gehört und nach 20 Uhr extrem langsam fahrend in der Mühlengasse Ausschau hielt,
…DANN (1) kann das **nicht nach irgendeinem unbekannten Kind** gewesen sein (so einer Beobachtung fährt man unauffällig entgegen, ein Kind am Strassenrand sieht man nebenbei)
…DANN (2) **passt das zu 100 % als Suchen nach dem kurz zuvor aus der Niederstrasse aufgebrochenen Mirco** (und seiner Freunde) Richtung Sportplatz, wo sie aber nicht ankamen sondern für die Täter unplanmässig unterwegs im Waldbereich beim "Steg" verweilten.

Wohl wurden die Kinder beobachtet, wie sie über den Bruchweg in Richtung Wald gingen, aber dann kamen sie nicht wie erwartet im Bereich Sportplatz/Tennisplätze aus dem Wald heraus und genau dorthin von wo sie da hätten kommen müssen starrten offensichtlich langsam Fahrend die Insassen des NL-Kombi, denn etwas anderes gab es dort nicht zu sehen.

WENN der NL-Kombi also zur Tat dazugehörte,
…DANN (1) gab **es 2 Kombis WENN** Beobachtung eines deutschen Kombis an der L39 auch zutreffen,
…DANN (2) braucht es einen **Komplizen mit Insiderwissen von vor Ort** und

WENN also die Aktivität d. NL-Kombi ALS FOLGE auf Mircos Aufbruch aus der Niederstrasse anzusehen ist, weil dieser demnach kurz darauf zwischen Sportplatz und Skaterplatz aus dem Wald hätte heraus kommen müssen (das aber nicht tat, worauf die Täter ihn suchten)
...DANN (1) war der **Aufbruch Mircos in der Niederstrasse beobachtet worden**,
...DANN (2) war der **NL-Kombi vorbestellt**

WENN der NL-Kombi also VORBESTELLT war
…DANN aus einem Insiderwissen heraus das Bestimmtes umfassen musste

WAS das Insiderwissen umfassen musste war:
….1.) konkrete **Kenntnisse über den Kinobesuch** der 4 Kinder in Kempen und die Zeit ihrer Rückkehr
….2.) konkrete **Kenntnisse dass Mircos Rad in der Niederstrasse** bei seinem Freund abgestellt wurde und ab dort später der Aufbruch zur Überlandfahrt nach Hause stattfindet.

WENN diese Insider-Kenntnisse aber vorlagen…
…DANN (1) hatte der NL-Kombi einen Komplizen von vor Ort, der die Pläne der 4 Kinder kannte.
…DANN (2) ist dieser Komplize der Schlüssel zur Aufklärung des Falles.

WENN es diesen Komplizen von vor Ort gab mit diesem konkreten Wissen geben musste…
…DANN (1) ist das jemand aus dem Umfeld der 4 Kinder und ist sehr wahrscheinlich schon überprüft und zu Unrecht als unverdächtig ausgeschlossen, z.B. weil diese Person eben ein Alibi für die Entführung selbst haben kann und keine (Faser-)Spuren mit ihr in Zusammenhang stehen müssen

Klaus F. | Kleiderspender@yahoo.de

Täterprofil des Komplizen/Informanten …

Dieser Komplize als Informant…

…**braucht keinen Passat zu haben**,
…**braucht keine Spuren hinterlassen haben** und ausserdem
…**kann für die Zeit der Entführung später ein Alibi haben**. Dieser Komplize
…**kann bereits vernommen und als unverdächtig eingestuft sein** (aufgrund falscher Kriterien),

Aber dennoch ist er ermittelbar, denn er gehört sehr wahrscheinlich zu der kleinen Gruppe von Personen, die bereits viel früher wußte was die Kinder an diesem Tag vorhatten (Kinobesuch in Kempen, wann sie zurückkommen und wo Mirco sein Fahrrad parkte)

Das alles zusammen war nicht NUR durch Beobachtung in Erfahrung zu bringen, es muss **Kommunikation** im Bereich der 4 Kinder und deren Angehörigen und Freunden und Bekannten mit dem Täter zumindest über Dritte hin gegeben haben, denn nur so konnte das KOMPLETTE entscheidende Tatwissen zusammenkommen.

Das ist der logische gedankliche Zugang zu einem Komplizen, dass es nur einen "Mitwisser" gab dagegen ist reine Spekulation. Mit Spekulationen sollte man nicht zuviel Gerüchte anheizen, um logische Schlussfolgerungen dagegen kann man sich nicht herumdrücken.

… sowie (leider)
realsatirischer Seitenblick auf tragikomische …….-„Leistungen“

Link zum Original

„PROFILER“ HABEN EINEN GENAUEN STECKBRIEF ERSTELLT

Empfehlen

Polizei entschlüsselt Psyche des Mirco-Entführers

Grefrath – **Seit genau 122 Tagen wird Mirco S. (11) aus Grefrath heute vermisst. Bislang gab es noch keine heiße Spur die das Schicksal des Jungen klären könnte.**

Jetzt **hat die Polizei aber die kranke Psyche des Täters entschlüsselt.**

….**monatelange** Teamarbeit. …… **„Menschen die so eine Tat begehen, haben**

meist **eine kriminelle Vorgeschichte und sind schon polizeilich in einem unangemessenen Umgang mit Kindern und Jugendlichen aufgefallen.“, erklärt Soko-Sprecher …..**

Er ist männlich, 16 bis 80 Jahre alt.

Natürlich fragt man sich, was hat so ein Täter bisher gemacht und da liegt es nahe an eine instabile Person zu denken die wie der Täter von Bodenfelde schon öfters mit dem Gesetz in Konflikt kam, aber das ist unabhängig von Denkleistung zum konkreten Fall (wie z.B. das mit dem „zeitlichen Fingerabdruck“) allgemeine Banalität.

… soweit die „Komik“ aus Banalitäten, nun zur Tragik:

Obwohl die Polizei bundesweit nach dem schwarzen Passat des Täters sucht, ist sie sicher:

Der Täter kommt aus Grefrath oder dem nächsten Umland. Grund: Der Täter handelte

spontan, traf Mirco nur zufällig – war also in der Gegend unterwegs. Außerdem fuhr er Wege, die auf einen Einheimischen hindeuten. Der Täter

ist psychisch verändert, seit er Mirco entführt hat. Sprich: Er **muss** seit September entweder nervös oder auch übertrieben freundlich sein. Auf jeden Fall anders als sonst.

Irgendjemand **deckt** den Täter. Die Soko ist **sicher**, dass enge Freunde oder Verwandte von der Tat wissen oder zumindest ahnen, dass sie den Täter kennen. Aber schweigen!

1.) Es ist abwegig **NUR** von **EINEM** Täter auszugehen, wenn man, wie im verlinkten Video auf Seite 2 des Dossiers hier aus den eigenen Worten des Soko-Leiters zu entnehmen, verschiedene Fahrzeugbeobachtungen hat, die nur rein spekulativ sich aufs gleiche Fahrzeug beziehen.

2.) Wie unpassend der Begriff **SPONTAN** ist, wurde schon mehrfach betont. Die Soko scheint aber nach dem Prinzip „Augen zu und durch“ zu verfahren und später einfach die Bedeutung des Begriffs „spontan“ passend zu deuten, nein, es kommt an was der Begriff in der Bevölkerung auslöst nicht was die Soko dabei im stillen Kämmerlein denkt.
Es ist offensichtlich, dass die Bevölkerung mit dem Begriff „spontan“ in Zusammenhang mit der anfänglichen Erklärung der Soko „Beim zufälligen Überholen Mircos beim radeln auf dem Heimweg“ an etwas ganz anderes denkt als an den logisch herleitbaren Umstand, dass Mirco in Oedt lange vor seiner Abfahrt dort beobachtet worden sein muss. Einfach Irreführung.

3.) Dass der Täter **auffällig sein „MUSS“ ist falsch**, es gibt sehr wohl psychische Störungen wo Derartiges ABGESPALTET werden kann. Eine unnötige taktisch gemeinte aber nicht zu Ende gedachte Festlegung, die im Umkehrschluss einem „perfekten Schauspieler“ automatische einen „Persilschein“ ausstellt.
Dabei gibt es eben auch wie man am Phänomen der „amnesischen Barrieren“ sieht Verdrängungsprozesse die viele gestörte Täter zu „perfekten Schauspielern“ machen.
Eine völlig unnötige und falsche Festlegung der Soko die zu DENKVERBOTEN führt wenn sie mit einer so völlig übertriebenen Unzweifelhaftigkeit vorgetragen wird.

4.) Das Gleiche gilt für den Aspekt, dass **jemand das Verbrechen decken würde.** Das ist ebenfalls eine **REINE VERMUTUNG** und es ist trotz aller durchsichtigen „taktischen“ Versuche damit „Druck“ aufzubauen **gefährlich weil zweischneidig, das so FELSENFEST SICHER darzustellen,** weil es das eben nicht ist. Einfältige Leute neigen nämlich in so Situationen zum **gefährlichen Umkehrschluss** und können es sich dann NUR noch so vorstellen wie die Polizei es als rein taktische Massnahme VERSUCHSWEISE dargestellt hat.

Klaus F. | Kleiderspender@yahoo.de

Grundsätzliches zum heutigen „Profiling“

Die Fallanalyse durch Profiler ist eine sehr junge Wissenschaft die erst in den 90-er Jahren in Deutschland aufkam und sich etabliert hat.

Leider muss ich sagen, dass aus vielen Fällen (besonders krass im Fall Michelle) und auch dem Wattestäbchen-Skandal ersichtlich ist, dass hier offensichtlich vielfach schlichtweg der gesunde Menschenverstand auf der Strecke bleibt weil dieser von einer gauklerartigen Pseudofachlichkeit überlagert und zugedeckt wird.

Das Ganze ist als ein Teil einer viel größeren Entwicklung zu sehen einer „Psychologisierung“ der Gesellschaft, einer Verlagerung von Entscheidungsmacht hin zu geisteswissenschaftlich ideologisch geprägten „Experten“ einer „Wissenschafts-Experten-Diktatur“ die heute letztlich als Berater sowohl die Gesetze den Politikern diktieren als auch vor Gericht später die Art ihrer Anwendung bestimmen.

Das bringt in der Gesellschaft viel Irrsinn mit sich wie das marxistische „Gender-Mainstreaming“ oder die Allmacht von „Jugendamt plus Psychofritze“ gegenüber Eltern. Dort aber ist der Wahnsinn trotz Offensichtlichkeit schwer beweisbar weil der offenkundiger Fehlernachweis schwieriger zu führen ist.

Demgegenüber steht aber eben auch krasses Denkversagen auf Gebieten, wo wie beim Watte-stäbchenskandal die erschreckende Denkunfähigkeit ideologisch vergifteter Experten offenkundig ist. Wenn hier also was „demontiert“ werden soll, dann nicht die Soko und nicht die Polizei an sich, diese Leute braucht eine Gesellschaft und auch die versagenden Profiler sollen nicht als Indiviuen an die Wand gestellt werden, sondern auf der Ebene personenunabhängiger Gesellschaftkritik soll die oben genannte „Psychologisierung der Gesellschaft“ und der Machtzuwachs einer „Expertokratie“ beleuchtet werden und dort dann speziell die verhängnisvoll falschen ideologischen Fundamente dieser neuen „Herren“.

Aber dazu dann noch etwas ganz am Ende des Dossiers, hier nun weiter bei der Aufklärung des Falls Mirco aber davor noch folgende Klarstellung.

Gegenübergestellt wurde bis hier

die Serie meiner **logischen kriminalistischen Schlussfolgerungen die fall- und sachbezogen auf eine konkreten bezugnehmenden Bewertung und Einschätzung von Fakten beruhen**.
Prinzip: Also WEIL das und das so und so ist, gibt es daraus folgernd die logisch möglichen Konsequenzen A und B…
So kam ich zum logisch hergeleiteten „zeitlichen Fingerabdruck“ als konkrete Denkleistung die sich konkret auf Fakten und Beobachtungen im Fall Mirco bezieht.

Dem stehen gegenüber

zum einen reine Banalitäten auf Kindergartenniveau wie „**solche Täter haben MEIST eine Vorgeschichte**“ oder „ **er ist männlich und 16-80 Jahre alt**“
Der Begriff „Meist“ zeigt dabei wie man sich mangels kriminalistischer Denkfähigkeit was den KONKRETEN Fall angeht einfach auf **Statistik** stützt, die stumpfsinnige Auswertung von Tabellen,, etwas was auch ein Schüler mit seinem Computer leisten kann. Und dann zum anderen

bodenlose „Pseudo-Felsenfestigkeiten“ , **irreführendes Absolut-Setzen von Spekulationen, anstatt einfach ECHTE WAHRSCHEINLICHKEITEN denkend zu ermitteln und damit zu fahnden.**

Zusammenfassung der Schlussfolgerungen und Zeugenaufrufe

Ausgehend von

den logisch begründeten Herleitungen und ermittelten WAHRSCHEINLICHKEITEN geht es nun darum, daraus einen neuen und alternativen Zeugenaufruf zu formulieren.

1.) Wem fällt nach diesen Informationen eine Beobachtung oder Idee ein, wer Mirco auf dem Weg von Punkt 1 zum Skaterplatz beobachtet haben könnte, aus Häusern oder Fahrzeugen heraus oder sonst unterwegs. Wem ist da was aufgefallen.

2.) Wem fällt nach diesen Informationen eine Beobachtung oder Idee ein, wer Mirco bereits auf dem Weg von der Niederstrasse ZU Punkt 1 beobachtet haben könnte, aus Häusern oder Fahrzeugen heraus oder sonst unterwegs. Wem ist da was aufgefallen.

3.) Speziell interessiert dabei der Bereich Kreuzung Niederstr., Bruchstr., Hochstr., und Südstr. , jedes dort geparkte Fahrzeug taugte zur Überwachung des Aufbruchs aus der Niederstrasse, dann ggf. ohne Handy –Kommunikation direkt aus einem PKW (NL-Kombi?) von dort heraus.

4.) Geht man wie begründet wurde davon aus, dass es Kommunikation zwischen Mirco und seinen 3 Freunden einerseits und dem Täter andererseits gegeben haben muss, bei der der die Infos über die Freizeitpläne der Kinder für diesen Tag zu den Tätern gelangt sind, dann wird deutlich dass diese Kommunikation natürlich auch indirekt geschehen sein kann, nämlich indem aus dem UMFELD der Kinder ein evtl. unbewußter Informationsfluss zum Täter stattgefunden haben kann. Hier geht es darum wer hier ggf. INDIREKT von den Plänen der Kinder erfahren haben kann. Diese Gruppe der Leute die davon wußten ist überschaubar !!!

Klaus F. | Kleiderspender@yahoo.de

Es ist sehr wichtig den exakten Moment zu erfassen um den es ging, und den Zeitraum vorher und nachher. **Es lauert jemand um exakt den Moment wo Mirco aufbricht an Komplizen zu verraten.**

Gut möglich, dass der erste Entführungsversuch also schon vorgesehen war, als Mirco zwischen 19,30 Uhr und 20,00 Uhr über Niederstrasse und Bruchstrasse zum Punkt A beim Steg im Bruchweg kam, die Komplizen aber meinten, er bricht da schon auf.

Dann wäre der Holland-Kombi der gegen 20 Uhr auffallend suchend herumschlich bereits auf der konkreten Suche nach Mirco gewesen, der angekündigt war, dem man auflauerte (z.B. im Bereich des Nierswegs, aber der nicht gekommen ist.
Dann hätte es eine Zeit gegeben, wo Mirco den Entführern völlig aus dem Blickfeld geriet und die Frage ist , wie geriet er dort wieder hinein.

Blickt man zurück, war ja der erste **Aufbruch MFM** (Mirco+Freund+Mädchen) wo Mirco beobachtet worden sein kann und der eine Erklärung für spätere Aktivitäten des Holland-Autos sein kann, bereits in der Niederstrasse.
Dorthin kam aber später gegen 21,00 Uhr alleine der Freund zurück. War die Rückkehr des Freundes alleine etwas, das ein Komplize gesehen und weitergemeldet hat und woraus der **Aufbruch MM** geschlossen wurde der zum Auftauchen des Kombis am Entführungsort führte?

Durch was trat innerhalb dieses Szenarios, wo der Holland-Kombi sowie ein Komplize vor Ort eine Rolle spielt, Mirco wieder in den „Erkundungsbereich“ der Täter ein? Durch die Rückkehr des Freundes durch Bruchstrasse und Niederstrasse? Oder durch Mircos eigenen Aufbruch zu der Zeit?

In der Zeit während Mirco bei Punkt 1 war scheint er aber in diesem Szenario dem Erkundungsbereich der Täter entzogen gewesen zu sein, das ist sehr interessant zu überlegen wie er wieder da hinein geriet, wo und wie kann das gewesen sein.

Und wie gesagt, diese Überlegungen gehen im Szenario wo der Hollandkombi eine Rolle spielt auf die Ausgangsüberlegung zurück:
Suchten Kinderhändler derart plump dass es der Trainerin so stark auffiel nach irgendeinem Kind? Völlig unwahrscheinlich, dass sie sich da in einer ruhigen Planungsphase so verdächtig verhalten hätten, vielmehr waren sie da wohl schon mitten in der „Jagd“ auf ein konkretes Kind, Mirco, der ihnen da unterwegs entwischt war weil er einen anderen Weg nahm an einen Ort beim Fußgängersteg, wo keine PKW hinkommen gewöhnlich. Im Jagdfieber leichtsinnig, das passt eher.

Es ist wichtig, dass potentiellen Zeugen aufgrund solcher Szenarien nun grübeln können, an welcher Stelle eine ihrer möglichen Beobachtungen dazu passen könnte.

Weitere Überlegungen (Mögliche Fehler bei der Passat-Suche etc.)

Wichtig ist hier festzuhalten, dass sämtliche Schlussfolgerungen der Soko hier auf tönernen Füßen stehen.
Es gab drei verschiedene Beobachtungen eines dunklen Kombis.

Einmal ein holländischer Kombi in Oedt, dann ein unbekannter Kombi am Entführungsort von dem nichts weiter bekannt ist und dann ein wohl deutscher Kombi auf der L39 von dem die Rücklichter bekannt sind und auf einen Passat hinwiesen.

Dazu werden wohl Faserspuren an der Kleidung passen die aus einem Passat stammen. Wenn jedoch offensichtlich 2 Kombis an der Tat beteiligt waren und davon nicht nur einer ein Passat dieser Baureihe ist, sondern beide, dann können die gefundenen Spuren im Falle dass Kinderhändler damit zu tun haben auch wertlos sein, wenn sie zu einem überregional und gar in Holland stationierten Mafia-Kombi gehören.
Den entsorgen die einfach in einem Gewässer und sagen wenn sie überhaupt gefragt werden „gestohlen“, fertig. Aber solche Wagen für gezielte Straftaten sind auch oft einfach illegal oder gestohlen, damit wenn man geschnappt wird höchstens ein kleineres Melde-Vergehen oder ein Diebstahl dem Fahrer angelastet werden kann, wenn das Fahrzeug aber bei einem Mord oder sonstigen Schwerverbrechen erkannt wird, es nicht zu den Tätern führt und die ganze Bande lebenslänglich bekommt.
Rechts ein anklickbares Video zu diesem Thema, so wurden im Fall Dutroux Tat-Autos entsorgt.

Die Infos im Fall Mirco (WENN ALLE ZEUGEN DIE WAHRHEIT SAGEN !!!) deuten auf mehrere Fahrzeuge und mehrere Täter und die Fahndung muss dieser Wahrscheinlichkeit Rechnung tragen.

Im ungünstigsten Fall sind alle Spuren aus einem illegalen Fahrzeug aus dem Ausland das es längst nicht mehr gibt.

Und alles weil die klaren Hinweise auf Komplizen und damit auf Kinderhändler nicht im Grad einer Wahrscheinlichkeit berücksichtigt werden sondern hier auf einen endgültigen Beweis gewartet wird, während an anderer Stelle mit haltlosen Spekulationen gefahndet wird, die nicht mal eine klare Wahrscheinlichkeit aufweisen.

Es ist eine reine Vermutung der Soko, dass Insiderwissen über Mirco und das Fahrzeug durch ein und dieselbe Person bereitgestellt wurden. Es können auch auswärtige Täter und ein einheimischer Informant und Komplize sein.

Und es ist eine reine Spekulation, dass es hier „Mitwisser nach der Tat“ gibt anstatt „Komplizen bei der Tat“.

Dann führen die Bemühungen der Soko bei der „Passat-Suche“ ins Nichts und der einzige brauchbare Fahndungsansatz wurde hier anfangs gerade erläutert und die einzige sinnvolle Fahndung ist die hier aufgeführten Zeugenaufrufe.

Hier muss auch eine Wissenschaftskritik erlaubt sein an dieser Stelle.
Es ist offensichtliches Vorgehen der Profiler zu sagen: Solange wir keinen Komplizen und kein zweites

Fahrzeug und kein Auskundschaften Mircos BEWEISEN können, gehen wir von einem Einzeltäter aus, der spontan gehandelt hat nach einem zufälligen Überholen Mircos unterwegs als er heimradelte.

Hier liegen jedoch fundamentale Denkfehler vor, anders kann man es nicht sagen, wenn auch diese Version dieser Ausarbeitungen so zustande kam dass Leute sich Sorgen machten dass mein zuvor noch weitaus kritischeres Dossier wegen seiner Kritik nicht zur Kenntnis genommen werden könnte. Aber hier geht es auch um das Leben Mircos, der bei einer Entführung durch Kinderfänger zwar Horror zu erwarten hatte, aber eben keinen schnellen Tod. Dieser kann heute noch leben und vieles spricht dafür, dass die DEUTUNGEN der Spuren durch die Soko katastrophal falsch waren wegen eben dieser Denkfehler.

Es ist einfach notwendig den „Weg der Wahrscheinlichkeiten“ zu beschreiten und wenn sich durch Anhaltspunkte eine Wahrscheinlichkeit ergibt, dass es Komplizen gab, dann muss diese genannt werden.
Denn schaut man mal, was die Soko sonst so von sich gibt, so sind es reine Vermutungen und Spekulationen. Dass es Mitwisser geben würde denen eine Veränderung des Täters aufgefallen ist und die damit nicht zur Polizei gehen ist eine reine Vermutung, denn es bezieht sich ja auch Mitwisser NACH der Tat.

Für Komplizen BEI der Tat jedoch gibt es klare Anhaltspunkte wie die verschiedenen Kennzeichen und dass ein involviertes auswärtiges Auto nahelegt, dass dann das zweifellos vorhandene Insiderwissen über Mirco und seinen Heimweg von einer weiteren beteiligten Person beigesteuert wurde.

Sinn dieser Neufassung hier war dass Medien und Bevölkerung vor meiner vernichtenden Kritik an den Profilern „geschützt“ werden sollten, weil viele Leute mir sagten, dann würde es nicht gelesen.

Und ich habe es wirklich versucht hier anfangs nur rein neutral zu schreiben aber man hält das im Kopf nicht aus, hier geht es um das Leben eines Menschen und hier werden mit klarem Kopf erkennbar massive Denkfehler gemacht, die eine zielgerichtete Fahndung unmöglich gemacht haben. Jeder Mensch der 1+1 zusammenzählen kann müßte die Logik meiner Ausführungen auch hier erkennen.

Es gibt klare **Wahrscheinlichkeiten** die auf Kinderhändler hindeuten, wie dass es Komplizen und **wahrscheinlich** mehrere beteiligte Kombis gab und auch dass die Kleidung Mircos später als „falsche Spur“ mutwillig offen auffindbar verstreut wurde.
Wenn an anderer Stelle **pure Spekulationen** verbreitet werden, ohne dass es dafür Anhaltspunkte und daraus eine Wahrscheinlichkeit gibt wie das mit den „Mitwissern NACH der Tat“ denen verändertes Verhalten auffiel das nicht gemeldet wurde, dann ist es ein Skandal wie hier **Wahrscheinliches ignoriert und rein Spekulatives umgesetzt** wird.

Ganz massiv werden hier Spuren ins Kinderhändler Milieu und nach Holland unter den Teppich gekehrt. Ja, wenn Mirco noch lebt kann sein Aufenthaltsort heute nur durch verdeckte Fahndung im Pädo-Millieu ermittelt werden, aber es gibt ja auch noch den einheimischen Komplizen wo einiges dafür spricht, dass es von dem keinerlei verwertbare Spuren gibt, sondern die alle aus dem niederländischen Kombi stammen, der wie gesagt dann ein reines Mafia-Dienstfahrzeug war und die Chancen einer normalen Suche über Melderegister etc. hier nicht sehr erfolgsversprechend ist, denn wenn jemand als absolut Schwerkrimineller gezielt zu so einem Kinderfang-Beutezug aufbricht wird er es kaum so machen, dass er anhand von Nummernschilder oder sogar eines gesamten zurückgelassenen Fahrzeugs ermittelbar wäre. Das Risiko bei einer Kontrolle mit einem nicht zugelassenen Fahrzeug erwischt zu werden und sich herauszureden ist hier das kleinere Übel.

An die Öffentlichkeit:

Eins ist der Soko zugute zu halten, die Massenpsychologie.

Sagt die Soko *„Wir denken an eine Holland-Mafia…“*, kann es sein, dass das *„…aber wir müssen auch hier alle Möglichkeiten abklären“* überhört wird und alles sich auf das Nachbarland konzentriert.

Gab es dann entgegen aller Wahrscheinlichkeit neben dem „Informant“ doch einen Entführer aus der Nähe und Mirco wurde doch am gleichen Tag missbraucht und beseitigt, dann wäre das eine Ermittlungskatastrophe, die man auch wiederum der Polizei anlasten müsste.

Deshalb plädiere ich dafür nicht das ganze Volk für strohdumm zu halten, obwohl man bei vielen damit sicher richtig liegen würde. Bitte mehr Abwägungen in der Öffentlichkeit, mehr Analysen denen der nicht dumme Teil der Bevölkerung folgen kann und dann ein viel zielgerichteteres weil differenzierteres Vorgehen.
Ich behaupte, hier wird das Volk insgesamt doch unterschätzt. Die Soko kann hier differenzierter fahnden und auch zugeben wo etwas nur eine Wahrscheinlichkeit darstellt.

Man darf Wahrscheinlichkeiten nicht so wie bisher aussparen mit dem Argument man brauche mehr Sicherheit bevor man die Bevölkerung „verunsichert“.
Eine effektive Polizeiarbeit hat hier Vorrang, das Volk muss und kann hier noch weiter durch die Medien (die hier mal nicht zur Verblödung eingesetzt werden sollen) sachlich und vernünftig informiert werden, die Möglichkeit, dass es hysterische Reaktionen gibt darf nicht zu einer vorauseilenden eigenen Fahndungsverunstaltung durch die Behörden führen.

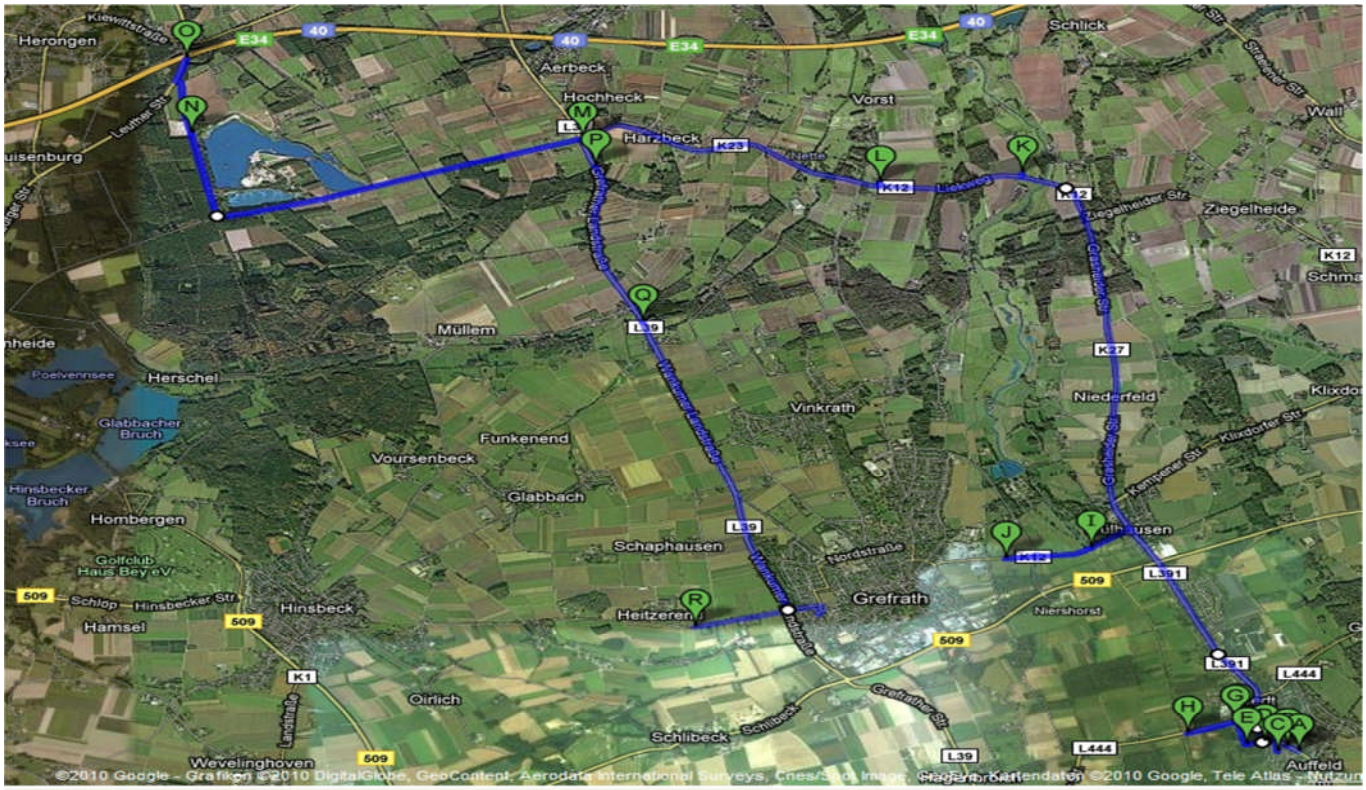
Hysterische Leute müssen hier als eigenständiges Thema bearbeitet und medial aufgeklärt werden, die Fahndung selbst muss dagegen so effektiv wie möglich und ohne falsche Rücksichtnahme geführt werden.

Ein verdächtiges Holland-Auto in so einem Fall muss thematisiert werden, sowas hat keinen „Grenzkrieg“ auszulösen sondern ist einfach sachlich dem Grad seiner wahrscheinlichen Tatrelevanz nach von der Soko öffentlich anzusprechen und damit zu fahnden.

Hier wurde aus falscher Rücksichtnahme zu lange gewartet etwas anzusprechen was längst hätte geschehen müssen.

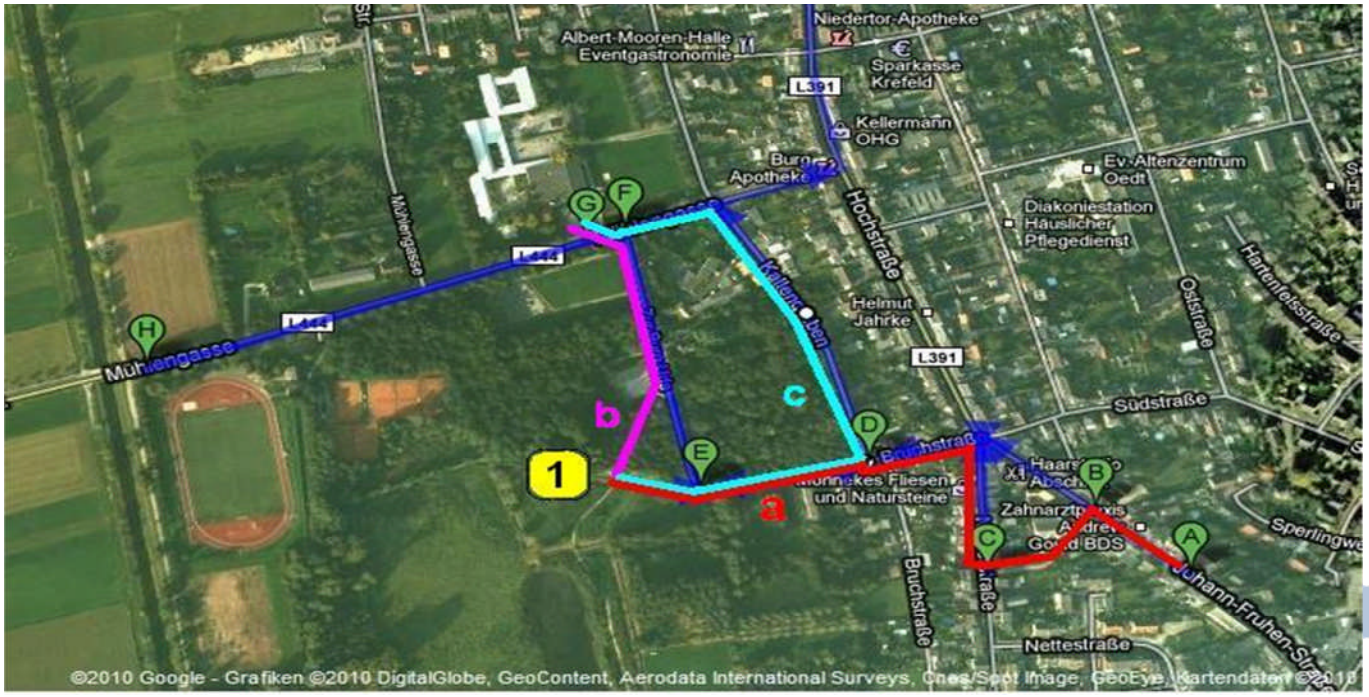
Und wenn Umfragen zeigen würden, dass eine Mehrheit einem differenzierten Vorgehen und Abwägungen nicht folgen kann, dann sind das nicht alles geistig Behinderte die man so akzeptieren muss, sondern dann ist da auch viel schlampiges Hinhören und Ähnliches dabei, wo man einfach in den Hinter treten kann und muss.

Hier darf nicht ein Kind wie Mirco eventuell weiter in einem Pädophilen-Puff schmachten müssen weil eine medial verblödete Gesellschaft mit einer logischen und differenzierten Polizeifahndung geistig aus purer Faulheit, Lethargie oder Hysterie nicht zurechtkommen würde.



Örtlichkeiten

A	Bushaltestelle	J	Entführungsort/Fundort Fahrrad
B	Anfang Fussweg zur Niederstrasse	K	„Schrei bei Mariendonk“
C	Niederstrasse	L	„Hundespur am verlassenen Bauernhof“
D	Abzweigung „Kallengraben“ Ri. Skaterplatz	M	Fakt: Mircos Handy war westlich v. (M). Wo?
E	Ende des Bruchwegs, Nähe des „Stegs“ (1)	N	Parkplatz Heidesee, nachts sehr „abgelegen“
F	Hier treffen die Wege a und b zusammen	O	Autobahnauffahrt, Nähe Heidesee.
G	Skaterplatz	P	Kleiderfund am Feldweg
H	Zw. hier u. (F) kurvte suchend d. Hollandauto	Q	Handyfundort
I	Zw. (I) und (H) „Radweg entlang der Niers“	R	Hier Mircos Hose offen NEBEN Mülleimer



Klaus F. | Kleiderspender@yahoo.de

Hintergründe

Bilder anklickbar

Ausgehend von Äusserungen des Soko-Leiters auf der Pressekonferenz möchte ich noch auf etwas Weiteres eingehen:

Hr. Thiel am 08.12.2010 hier:

> Er gibt den Eltern ein Versprechen: „*Wenn wir hier weggehen, dann fehlt nicht nur Mirco, dann fehlt noch einer.*“ Er meint den Täter, der dann ins Gefängnis wandert.

Meinte er wirklich NUR den Täter? Thiel hier:

> Im Fall des entführten Jungen aus Grefrath schließt die Soko Mirco einen Selbstmord des Entführers nicht mehr aus. Der Fahndungsdruck könnte zu groß geworden sein.
> Der Leiter der Soko Mirco, Ingo Thiel, sagte, dass Mircos Verschwinden sicher nicht nur Angehörige und die Polizei belaste .....

Ob nun das Versprechen *„Wenn wir hier weggehen, dann fehlt nicht nur Mirco, dann fehlt noch einer“* oder Sätze wie
„Wir haben die verdammte Verpflichtung, den Eltern zu sagen, was mit Mirco passiert ist“,
was hier gepflegt wird ist eine Art „Schimanski-Image“.

Die Soko nimmt den Fall persönlich, die Frage die hier jedoch auftaucht ist, wie persönlich nimmt sie ihn, bzw. wie persönlich nimmt ihn der Soko-Leiter.

Auch Jugendrichterin Heisig hat ihrer Arbeit und was sie dort bis zur Resignation erlebte sehr „persönlich genommen“.

Und auch der Soko-Leiter im Fall Kampusch hat den Fall sehr persönlich genommen.

> Soko-Leiter in Selbstmord getrieben
> Der Ex-OGH-Präsident lässt in seiner Sachverhaltsmitteilung aufhorchen, indem er behauptet, der Selbstmord des Leiters der beim BKA eingerichteten Soko Kampusch wäre "als Verzweiflungstat zu verstehen, die nicht unwesentlich durch eine unverständlich beharrliche Resistenz der staatsanwaltschaftlichen Ermittlungsleitung gegenüber sicherheits-behördlichem Ermittlungsfortschritt entscheidend mitausgelöst wurde".

Grundsätzlich abwegig ist der Gedanke jedenfalls nicht.

(siehe google-Suche rechts)

Hier wird mit wilder Entschlossenheit versucht etwas zu demonstrieren. Bereits durchaus angeschlagen wirkend, fährt man seine vermeintlich „schwersten Geschütze“ auf. hier

> In jedem Kriminaltechnischen Institut in Deutschland steht die Soko Mirco an erster Stelle. Wenn zum Beispiel in München ein Auto untersucht werden muss, dann übernehmen die örtliche Polizei und das dortige Institut den Fall. Die Soko hat die „besten Analytiker Deutschlands“, so Thiel, für ihr Team gewinnen können. Die haben auch die Analysen in anderen Kinder-Fällen wie Michelle, Levke oder Felix gemacht. „Und sie kannten die dortigen Kommissionen, konnten uns auf Fehler hinweisen, die damals gemacht wurden, und die wir so direkt vermeiden konnten.“

Wurden die Fehler aus dem Fall Michelle wirklich erkannt und heute vermieden ? Ohne also jemand nun in den Selbstmord treiben zu wollen, was war da gleich nochmal im Fall Michelle, was gab es da für Fehler und wurde daraus gelernt?

Bilder anklickbar

DIE ERMITTLUNGEN BEIM „FALL MICHELLE“

Im Fall Michelle verschwand eine Zweitklässlerin spurlos auf dem Nachhauseweg von der Schule. Das Letzte was man von ihr wusste war, was ihre Freundin später der Polizei berichtete. Sie habe Michelle beim Abschied als die Kinder sich auf dem Nachhauseweg trennten sagen hören: ***Ich gehe jetzt noch zu „äll“.***

Dieser gesprochene Laut „äll“, von dem die kleine Zeugin später den Vernehmungsbeamten erzählte, interpretierten diese auf HAARSTRÄUBEND dumme Weise als Großbuchstaben L. „Wer ist L.“ man rätselte über die „Spur L.“

Dabei ist jedem vernünftigen Mensch mit etwas Lebenserfahrung wenn man ihn kurz zum Nachdenken ermuntert klar, dass das was hier das eine KIND in diesem Moment GESPROCHEN und das andere beim Abschied nur undeutlich GEHÖRT hatte doch mit allergrößter Wahrscheinlichkeit nur eine **Silbe** und kein einzelner Buchstaben sein konnte.

Im Fall Michelle wurde also der von einer 8-Jährigen gesprochene Laut “äll” absolut UN-sinnig mit dem Buchstaben “L.” wiedergegeben und über ein halbes Jahr wurde so in allen Medien deutschlandweit „gefahndet“ aber das Volk störte sich nicht daran, es gab kein Korrektiv gegenüber diesem Wahnsinn denn wer nur hatte das Hirn oder den Mut dagegen aufzustehen.

Das ist Schildbürger-Niveau, das ist Realsatire im nationalen Maßstab, und die „Krönung“ war diese Pressemeldung (*Leipzig: Tote Michelle (8) wollte “L.” treffen – Anrufer bei der Polizei scherzten mit “Al Bundy”*)

in der man jemand dem dieser Fehler auffiel auch noch verunglimpfte und weiter völlig blind blieb dass “Al” EINE Möglichkeit gewesen

“Al Bundy” war hier ganz klar als ein **Beispiel** zur Verdeutlichung zu erkennen!!

22.08.08 09:36 Uhr 18.871

Leipzig: Tote Michelle (8) wollte "L." treffen - Anrufer bei der Polizei scherzten mit "Al Bundy"

Google - Anzeigen

Das Mittel bei Mundgeruch
www.frei-von-mundgeruch.de
Beseitigt den Mundgeruch schnell, zuverlässig & vor allem dauerhaft!

Im Zusammenhang mit den Ermittlungen um die kleine Michelle (8) in Leipzig, die auf dem Heimweg von ihrer Schule einem Gewaltverbrechen zum Opfer fiel, hofft die Polizei weiterhin auf Hinweise aus der Bevölkerung. Über die genauen Todesumstände halten sich die Beamten jedoch zurück, um kein Täterwissen preiszugeben.

Von besonderem Interesse für die Kriminalisten ist die Aussage einer Freundin des Opfers, die Michelle kurz vor ihrem Verschwinden auf dem Heimweg von der Schule begleitet hatte. Bevor sich die Wege der beiden Mädchen trennten, soll ihr Michelle mitgeteilt haben, sich mit einem gewissen "L." treffen zu wollen.

Zwar habe es laut Polizei einige Hinweise aus der Bevölkerung gegeben, jedoch ohne konkreten Ermittlungsansatz. Einige Anrufer hätten sich trotz des erschütternden Vorfalles Späße mit der Polizei erlaubt, indem sie den Kripobeamten nahelegten, sich im Umfeld des amerikanischen Comedian "Al Bundy" umzusehen.

Heute weiß man der Täter heißt **Dani- “äll”**, Dani-el.

Das Kind hat im Umdrehen beim Abschied einfach einen Wortteil verschluckt, undeutlich gesprochen, die andere hat nur die Hälfte des Wortes gehört.

Aber 100 % sicher ist, dass es Unsinn war, nach einem “L.” zu fahnden, “Antifahndung” bei der man Leute, die sinnvoll dachten und helfen wollten noch als “Verarscher” verunglimpfte.

Der Verfasser hier hat dort sowohl diese Sache erkannt, dass sich der gesprochene Laut auf eine SILBE beziehen muss und nicht auf einen Buchstaben “L.”, als auch hatte er der Soko nach DREI Tagen einen absolut zielführenden Hinweis auf den Täter gegeben, der sich später bestätigte.

Aber die 180-köpfige Soko inkl. 7 Profiler waren nicht nur nicht in der Lage in einem halben Jahr da selbst drauf zu kommen, sondern erkannten es nicht mal als sie es zuerst dargelegt bekamen und nicht mal als bei allen Behörden von Generalstaatsanwaltschaft bis Staatskanzlei protestiert und vergeblich die ganze Medienelite Deutschlands (vergeblich) aufmerksam gemacht wurde.

Denn es war klar ersichtlich, dass die Kinder den Mörder im Bereich Schule KiTa kennenlernten, das wurde vom Verfasser klar und logisch hergeleitet und es hat zu 100 % gestimmt, der Verfasser hatte gegen alle „Experten“ Recht.

Aber man WEIGERT sich weiter BEHARRLICH die Wahrheit anzuerkennen und **nun wiederholt sich das offensichtlich im Fall Mirco!**

Zuerst deckt ein Laie die Panne auf und danach als sich immer noch nichts tat, löste er den Fall selbst, aber die UNFÄHIGEN Behörden waren nicht in der Lage das zu erkennen, trotz vielfacher Inkenntnissetzungen von Staatsanwaltschaft, LKA, Staatskanzlei, Innenministerium und und und…, es war denen nicht möglich auch nur kurz klar zu denken und hinterher wurde der Verfasser auf den ganzen Linie bestätigt.

Und **nach zwei weiteren Tagen Internet-Recherche** hatte er dann **ZUSÄTZLICH zur Aufdeckung dieser haarsträubenden und hirnrissigen Fahndungspanne** was die „Spur L.“ angeht, der Soko dann auch noch einen **Hinweis auf den Täter mitgeteilt, der sich letztlich als 100 % zielführend herausstellte,** und zwar OHNE den ganzen Polizeiapparat im Rücken (sondern den hatte er ja gegen sich), nur mit klarem Verstand.

Und zwar hat er diesen Erfolg so erzielt, dass er der Soko ihr eigenes veröffentlichtes Fahndungswissen erklärt hat, die waren nicht fähig ihr eigenes Wissen zu verstehen, ja nicht mal als man es erklärte !!!

Am 16.02.09 schrieb ich an Soko.Michelle@polizei.sachsen.de:

..... Nun zurück zu dem Moment wo Michelle sich von Ihrer Freundin verabschiedet....., sie gehe jetzt noch zu "Äll" .... Was sagt das Mädchen damit aus? Obwohl die Freundin offensichtlich nicht wußte wer diese Person ist (sonst wäre der Fall wohl schon gelöst) sprach Michelle aber so wie "selbstverständlich" davon, so als ob die Freundin es eigentlich WISSEN KÖNNTE ..... Intuitiv denke ich dabei einfach gerade an eine Person die z.B. bei Kinderveranstaltungen hilft und so beiden begegnet ist, die aber nur zu Michelle heimlich ein Vertrauensverhältnis aufgebaut hat, den "Spitznamen" genannt hat.....

Die Hypothese 1 lautet: **Ein Mitarbeiter oder Helfer aus dem Umfeld "Kinderbetreuung"** "Kinderveranstaltungen" hat sich dort das Vertrauen des Kindes erschlichen. Er verabredete sich dort dann mit Michelle privat unter irgendeinem Vorwand.....

Das war der Volltreffer und zwar über folgenden entscheidenden Gedankengang:
In den Medien wurde angegeben, wo die Mädchen sich auf dem Nachhauseweg verabschiedeten. Das konnte man mit google-maps nachvollziehen und erkennen dass das soweit von Elternhaus des kleinen Kindes weg war, dass dann in dem Alter ein gemeinsamer Bekannter "äll" (Ich gehe jetzt noch zu "äll") also vermutlich im Umfeld der Schule zu suchen ist und sie sich am ehesten als "Schülerinnen und nicht als "Nachbarinnen" kannten. Beide Mädchen kannten die gleiche Vertrauensperson, woher? Das war die Frage, ich ging von der naheliegendsten Antwort aus und lag damit 100 % richtig. Das ist Ermittlungsarbeit, mit dem Naheliegenden zu beginnen und vernünftige plausible Hypothesen aufzustellen und die zu überprüfen. Die Hypothese war zu 100 % logisch und nahe liegend und zu 100 % richtig, die Überprüfung hätte einen halben Tag gedauert und dann hätte der Täter definitiv und nachweislich festgenommen werden können

Zitat:

So komme ich nun wie gesagt zur 3. Hypothese.
Der Täter könnte entweder nach 3a) ein Anwohner sein den sie aus Gründen kennt die man im familiären Umfeld oder im Freundeskreis besser erfragen könnte.
Oder es könnte jemand aus dem Umfeld der Tagesstätte Walsschlümpfe sein, weil das ein plausibles Ziel für einen gebäudebezogenen Treffpunkt gewesen wäre.

Einstweilige Zusammenfassung:
....Zur Ermittlung eines Verdächtigen ist der entscheidende Augenblick wo Michelle sagt, dass sie sich jetzt mit "Äll" trifft.
Ab dem Moment gibt es die Alternativen 3a) und 3b)
Beides engt den möglichen Täterkreis stark ein, weil es Rückschlüsse auf ein Kennenlernen zwischen Opfer und Täter in der Vergangeheit zuläßt, träfe Möglichkeit 3b) zu müßte das eigentlich sogar zur Ermittlung des Täters noch in dieser Woche führen, dann wären Sie ganz nah dran und der Ansatz wäre die "Kinderbetreuungs-Szene" vom Lehrer über den **Zivi in der Kindertagesstätte** über den Jugendtrainer oder Kinderclown auf Kinderfesten, Spielmobil-Fahrer" oder Hüpfburg-Techniker, Hausmeister und und und.
Ideen für eine Fahndungsstrategie und Ideen für konkrete Handlungschritte
1.) Lagebesprechung
2.) Zivilbeamte suchen noch am gleichen Tag die **Grundschule sowie die Kindertagesstätte bzw. Kindergarten** auf und bitten jeweils eine erfahrene Mitarbeiterin die schon einige Jahre dort arbeitet mit aufs Revier zu einer Befragung.
..... Man sagt den Mitarbeiterinnen es sei wichtig ganz emotionslos und ohne dass so was nun in der Realität gleich als Verdächtigung gewertet wird einfach an einem "ermittlungstaktischen Brainstorming" teilzunehmen. Dabei werden alle männlichen Personen die Michelle kannte gleichwertig neutral betrachtet wie Spielfiguren, völlig ohne Denk-Tabus, da ist nun der Hausarzt so verdächtig oder nicht verdächtig wie der Getränkelieferant, der Vater, der Schuldirektor der Zivi, der Jugendtrainer der Nachbar, der Eisverkäufer etc.
In diese Aufzählung flechtet man möglichst viele Männer mit ein, so **auch ehemalige Zivis in der Kindertagesstätte**, wenn es solche gab, und und und.
Um das zu verdeutlichen legt man auf den Tisch vier beschriftete Kästchen, nimmt einen Stapel gelochter Karteikarten und dann gilt jedes Kästchen für einen "Ort" wo man mit Namen beschriftete Karten reinlegt.
Einmal die Grundschule als ein Kästchen, dort stapelt man alle Namen von Lehrern, Hausmeister **Helfer beim Ferienprogramm** usw. Dann die Kindertagesstätte, dazu wird eine Grundschullehrerin weniger wissen aber egal, sie soll sagen was sie denkt, jede darf zu allen vier Orten, allen vier Kästchen, etwas mitteilen. Neben **Grundschule und Kindertagesstätte/Kindergarten** sind das noch der Proberaum mit seinen Kinderveranstaltungen sowie ein Kästchen das man definiert als "Nachbarschaft/Freundeskreis/Sonstiges".
Die Frauen sollen soweit ihnen bekannt den **Namen auf die Karte schreiben sowie "Funktion" und "Berührungspunkte" gegenüber Michelle**, was ihnen grad wichtiges dazu einfällt sollen sie draufschreiben, man kann auch mehrerer Karten zu einem Namen beschriften. Für jeden Ort wird dann ein Ordner angelegt und darin für jede der befragen Mitarbeiterinnen ein abgetrennter Bereich mit den von ihr genannten Kandidaten.
Später kann man das so in den Computer übertragen dass man für jeden Ort die genannten Männer und für **jeden Mann die genannten Orte aufrufen kann, sowie alle Bemerkungen** die dazu gemacht wurden.....

Das wäre definitiv die Lösung des Falles gewesen, denn der Täter war Praktikant sowohl in Schule als auch Kita, nur hatte die Kita-Leiterin im Abschlusszeugnis "vergessen" zu erwähnen, dass der Typ kleine Mädchen befummelt hatte. Damit wäre der Fall gelöst gewesen, aber ich wurde weiter ignoriert.

Anstatt "Praktikant" schrieb ich eben "Zivi", weil mir das Wort nicht einfiel, aber obige "Anleitung" hätte nach über einem halben Jahr Herumgeeiere der riesigen Soko definitiv die Aufklärung des Falles innerhalb eines halben Tages bedeutet, weil dieser Daniel sowohl Praktikant in der Kita als auch in der Schule als auch direkter Nachbar schräg gegenüber der Strasse von Michelle war.

http://www.bild.de/BILD/news/2009/03/16/mordfall-michelle/das-kita-zeugnis-des-moerders.html

AW: Fall Michelle: Belohnung beantragt (für Opfer)

Bilder anklickbar

Der letzte Link im Eingangsbeitrag funktioniert nicht, deshalb stelle ich das hier nochmal rein.
Fall Michelle: Warum dauerte die Jagd nach dem Mörder so lange? - News - Bild.de

Mittlerweile gab es nun in der Sache Bescheid.
Die eingeforderte Belohnung (die wie gesagt direkt an gemeinnützige Zwecke hätte überwiesen werden sollen) wird nun folgendermassen verweigert, Zitat:

Die von Ihnen getätigten Hinweise wurden erfasst und durch die zuständigen Ermittlungsbeamten bewertet. Letztlich jedoch war zu konstatieren, dass sich es lediglich um Hinweise allgemeiner Natur handelte bzw. diese lediglich Thesen beinhalteten. Aus keinem Ihrer Hinweise ergab sich aus hiesiger Sicht und entgegen Ihrer eigenen Darstellung in Ihrer E-Mail und innerhalb der von Ihnen genutzten Medien eine neue bzw. eine konkrete Verdachtsrichtung, die zur Aufklärung der Starftat geführt hätte. ...
...Dem Vorwurf, dass es Polizeibeamte pflichtwidrig unterlassen hätten, Ihren konkreten und zielführenden Hinweisen zu folgen, wird daher ausdrücklich entgegen getreten.

Diese Darstellung verdreht die Realität.
Wie ich oben zitiert habe, hätte das von mir vorgeschlagene Verfahren innerhalb eines halben Tages erbracht:
1.) Michelle kannte Daniel Vetterlein aus der Kita
2.) Michelle kannte Daniel Vetterlein aus der Schule
3.) Michelle kannte Daniel Vetterlein aus der Nachbarschaft
4.) Daniel Vetterlein ist bisher noch nicht befragt, (weil der Soko in hirnrissiger Weise Leute die zufällig in der Nähe des Leichenfundorts wohnen verdächtiger und wichtiger waren als der Bekanntenkreis des Opfers)
sowie
5.) Daniel Vetterlein hatte sich in der Kita in pädophiler Weise Mädchen genähert
Mordfall Michelle: Das Kita-Zeugnis des Mörders - News - Bild.de

Mit den obigen Ergebnissen wäre Daniel V. sofort als Hauptverdächtiger festgestanden.

Beim kleinsten Nachfragen durch die Kripo brach der Täter zusammen, dieses Nachfragen hätte jedoch bereits Wochen vorher aufgrund meiner richtigen kriminalistischen Überlegungen erfolgen müssen, bzw. die SoKo hätte anhand der eigenen Informationen bereits längst SELBST auf diesen Gedankengang kommen müssen.

Hier dazu wichtige Infos:
Fall Michelle: Warum dauerte die Jagd nach dem Mörder so lange? - News - Bild.de

BILD: Hundertschaften hatten nach der Tasche gesucht und dann lag sie da einfach so rum?
Wawrzynski: *„Das war ein versperrtes Grundstück mit einer Mauer drumrum und meterhohen Goldregen. Da kann man hundert Mal dran vorbei gehen, ohne was zu sehen.“*
BILD: Am Wohnhaus des Täters sind die Beamten auch hundert Mal vorbei gegangen. Es war nur 50 Meter von Michelles Elternhaus entfernt. Warum dauert das so lange, da mal nachzusehen?
Matthias: *„Wir haben zuerst die Leute befragt, die rund um den Spielplatz wohnen, an dem Michelle angeblich zuletzt gesehen wurde. Dann war die Gegend rund um den Ententeich dran. Die Mieter des Hauses in der Lipsiusstraße waren für vergangenen Sonntag einbestellt.“*
Merbitz: *„Auch Daniel V. bekam ein Schreiben, dass er sich auf dem Revier melden soll. Sonntagmittag hat dann ein Beamter dort nochmal angerufen und ihn an den Termin erinnert. Das hat ihn offenbar unter Druck gesetzt.“*

Diese Aussagen belegen die wegen eingeschränktem Denkvermögen absolute Erfolglosigkeit SoKo, letztlich ist man quasi zufällig über den Täter gestolpert, anstatt ihn wenn man ebensoviel gesunden Menschenverstand gehabt hätte wie ich als Laie, bereits in der ersten Woche nach der Tat festzunehmen.
Die Polizei ist über ein halbes Jahr völlig verblendet herumgestolpert und hat nachdem was man erfährt ALLES falsch gemacht, was falsch zu machen war. Dann ist sie zufällig über den Täter geradezu gestolpert, als fast die halbe Stadt befragt war geriet man geradezu zuifällig auch mal an den Täter, er war der Polizei überhaupt nicht verdächtig und wäre er ein bisschen kaltblütiger gewesen und hätte nicht die Nerven verloren, wäre er heute noch auf freiem Fuss, weil die SoKo kriminalistisch nichts aber auch gar nicht richtig machte.

Und aus diesem Schlammassel heraus nun dieses herabsetzende Geschwätz gegenüber meinen richtigen Hinweisen und zielführenden Gedankengängen. Die SoKo hätte da selbst darauf kommen müssen, genau das was ich schrieb war der nachweislich zielführende kriminalistische Ermittlungsweg.
Aber weil man dazu zu dumm war, versucht man das dann hinterher einfach vom Tisch zu wischen.

Das ist eine ungeheuerliche Dreistigkeit und Verdrehung der Realität. Diese Sache ist ein politischer Skandal, denn wie ich nachweisen kann, habe ich sowohl die Staatskanzlei als auch das Innenministerium unterrichtet gehabt.
Hier geht es um persönliches geistiges Versagen einer großen Anzahl Beamter, einfach um pure Dummheit.
Dieser Fall ist ein Skandal von weltweitem Nachrichtenwert. Dieser Fall zeigt kollektives geistiges Versagen wie es in so haarsträubender Form sonst nur aus Satire, Kabarett oder Gleichnissen wie "Der Kaiser ist nackt" bekannt ist.
Und jeden Tag wo dieser Skandal nicht entsprechend aufgedeckt und aufgearbeitet wird, wird er größer. So wie in der Geschichte "Des Kaisers neue Kleider" befindet sich heute eine große Anzahl Leute auf einem Wahnsinnstripp und manche meinen wohl, das Aufwachen könnte ewig aufgeschoben werden. Aber das ist eine Täuschung.

Also wurde tatsächlich aus den Fehlern im Fall Michelle gelernt?

Nein die Fehler wurden nie anerkannt ! Und heute werden sie offensichtlich von den genau gleichen Leuten wiederholt.

Ich will hier keinen unter Druck stehenden Soko-Beamten in den Selbstmord treiben, und im Fall Kampusch hat man ja die Zusammenhänge gesehen:

Bilder anklickbar

Soko-Leiter in Selbstmord getrieben

Der Ex-OGH-Präsident lässt in seiner Sachverhaltsmitteilung aufhorchen, indem er behauptet, der Selbstmord des Leiters der beim BKA eingerichteten Soko Kampusch wäre "als Verzweiflungstat zu verstehen, die nicht unwesentlich **durch eine unverständlich beharrliche Resistenz der staatsanwaltschaftlichen Ermittlungsleitung gegenüber sicherheitsbehördlichem Ermittlungsfortschritt entscheidend mitausgelöst wurde".**

Und hat er sich das nur eingebildet? Offensichtlich nicht….

In Österreich wird **gegen fünf Staatsanwälte** wegen möglicher Pannen im Entführungsfall Natascha Kampusch **ermittelt** …… Demnach haben die für die Klärung des Entführungsfalls zuständigen Staatsanwälte **„konsequent und beharrlich entscheidende polizeiliche Ermittlungsergebnisse vernachlässigt“.**

Sobald eine Kinderschänder-Mafia in Gefahr kommen könnte, passiert „Seltsames“. Und zwar nicht nur DURCH Staatsanwälte, sondern wenn die Mafia nicht mit ihnen zufrieden ist, auch MIT Staatsanwälten.
So wie im Video hier bei Minute 1:30. OSTA Hubert Massa.
„Gebarschelt werden“ lautet dafür wohl der „Fachausdruck“.

Sich zum Fall dieses entleibten OSTA informieren kann man auch hier

…Hubert Massa, der stellv. General-STA von Lüttich, hat sich, soweit man weiß, selbst erschossen- ohne eine Erklärung, auf dem Höhepunkt seiner Karriere..

Obiges Video hat übrigens den Titel: Dutroux und die Toten Zeugen.
27 tote Zeugen, genau genommen. Siebenundzwanzig.
Und die, die man leben gelassen hat, hat man für verrückt erklärt.
Wie die ab Min. 14:15 vorgestellte Regina Louf , deren Aussagefähigkeit aber gutachterlich wie auch durch unumstößliche Beweise bestätigt war.

…daher:

Im Fall Mirco will ich heute keinen Staatsanwalt wegen Betrug und Verschleppung der Ermittlungen in den Knast bringen und keinen Soko-Leiter wegen Suizidgefahr zu den „Helfern“. Ich aber brauche auch keine derartige „Hilfe“ und kriminell bin ich auch nicht.

Wie ich den Fall bis heute gelagert sehe, ist zwischen den wahr gewordenen Befürchtung im Link auf der linken Seite u. dem bedauernswerten Schicksal des Jungen im Link auf der rechten Seite. (anklickbar)

Klaus F. | Kleiderspender@yahoo.de

Alternative Gedankengänge …
…bei gleichzeitiger Abgrenzung gegen Verleumdung

Bilder anklickbar

Die bisherigen Überlegungen beruhen darauf, dass sämtliche Zeugen die Wahrheit sagen. Wenn dies nicht der Fall wäre, würde der Fall natürlich eine neue Wendung bekommen.

Hätten in einem vergleichbaren hypothetischen Fall z.B. die Eltern so BIZARRE Schwierigkeiten mit einem durchgeknallten Jugendamt so wie hier in den beiden ersten seitlich anklickbaren ersten Berichten, dann sähe es etwas anders aus.

Außerdem sähe der Fall plötzlich anders aus, wenn der Zeuge der das an der L 39 stehende Fahrzeug als Passat B6 identifiziert hat nicht die Wahrheit gesagt hätte.

Aber das sind nur mal exemplarisch aufgeführte theoretische Möglichkeiten , die man nicht ganz aus den Augen verlieren darf, die jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte auch nicht weiter erörtert werden sollen.

Völlig abwegig und unzulässig ist es dagegen, was von Herrn Thiel hier im nächsten seitlich aufgeführten und anklickbaren dritten Link **zurecht** kritisiert wird.
Die Familie des Opfers regelrecht ZU BESCHULDIGEN oder die Freikirche der Familie oder die katholischen Nonnen in Mariendonk etc. ist mehr als eine Unverschämtheit, das ist pure strafbare Verleumdung weil diesen Anwürfen eben auch stets die konkreten Beweise fehlen, ja nicht mal schlüssig mit MÖGLICHEN Argumenten belegt ist das gewöhnlich sondern es sind reine haltlose Verdächtigungen gegen die ich mich stets gewandt habe.

Exemplarisch sei jedoch ein Fall genannt, wo jemand in einem Forum die Frage stellte was es mit dem Gerücht auf sich habe, dass Mircos Vater nicht sein richtiger Vater sei.
Da habe ich ebenfalls zu diesem Punkt Stellung genommen und mich scharf von solchen üblen Verdächtigungen distanziert die Mutter des Opfers nun auch noch als Hure darzustellen und eben gerade für diese Verteidigung der Mutter wurde ich dann in diesem Forum rein willkürlich und mit einem mich verleumdenden an den Haaren herbeigezogenen und verlogenen Pseudo-Anlass rausgeworfen. „Üble Nachrede“ wo ich doch gerade der war, der gegen die Verleumdungen vorging.

Mehrere User haben das Vorgehen des Administrators mir gegenüber dort dann kritisiert, gerade dieses verleumderische Mundtot-machen von Kritikern ist es zu was man die zurecht zu kritisierten verleumderischen Auswüchse gegen die Familie und die Kirchen nicht instrumentalisieren darf.

Das ist nämlich über reines Mobbing hinaus schon eine „Nero-Taktik“, zuerst den Christen mit den anderen zusammen in Rom von Kaiser Neros Leuten das Haus anzünden und sie dann auch noch für die Verbrechen anderer anklagen und zum Tod verurteilen.

Ein solches Milieu auf den Seiten des Forums von „Pressefoto Krudewig“ ist durch solche verleumderischen Verdrehungen deshalb nicht mehr nur zu belächeln. In solchen Foren tummeln sich zu einem erheblichen Prozentsatz blanke Irrsinnige wie jene Heike aus Bonn die schon im Fall Bögerl Irrsinn verbreitete, hier ein Beispiel aus anderen Kommentarbereich:

Symbolmarken? sagte: Zu 11. Juni 2010

Ich kann mir vorstellen, dass die Frau nicht erst nach der geplatzten Geldübergabe umgebracht wurde, sondern schon früher. Da die Leiche erst so spät gefunden wurde, läßt sich der Todeszeitpunkt wahrscheinlich nicht mehr genau feststellen.
Hier von der Ferne aus gesehen sieht es so aus, als habe der Täter gezielt “Symbolmarken” gesetzt. Die gefundenen Handschellen mit der Marke “Bianchi” sind verbunden mit folgenden Begriffen: “Fahrrad, Motorrad, helles Türkis, Trikots von Profiteams, AB.”

Wird in Richtung Mafia bzw. Inschutznahme durch die Mafia ermittelt?

Solchem Irrsinn ist definitiv eine psychiatrische Diagnose zugeordnet, Psychose, Beziehungsideen, zumal diese Person im Dialog solche Irrsinnigen Konstrukte auch in Beziehung zu ihrem Privatleben setzte und das ist in klarster Weise was im seitlich anklickbaren Link zu dieser Krankheit steht:

Oder die Person schreibt mit einem anderen Nick in einem anderen Kommentarbereich:

Silke am 27. Dezember 2010 um 16:31
...Wenn wir wissen, dass Mirco vermutlich beim Kloster Mariendonk war, genau am 03/04 ein Seminar mit Übernachtungsmöglichkeit zum Thema “Deuteronomium – Das Buch des Gehorsams” durchgeführt wurde, die Familie streng gläubig und in einner evangelikalen Freikirche engagiert war…….

…….. Indizien – dem nachzugehen, ob hier ein religiöser, ritueller Hintergrund bzw. erzieherische Sanktionsmaßnahmen vorliegen.

Worauf sich mit der Person, die auch die übrigen Verleumdungen bzgl. der Unehelichkeit Mircos verbreitete, folgender irrsinnige Dialog von Kaffeesatzlesern entwickelte:

Chupacabra am 2. Januar 2011 um 11:16
Hallo Silke könnte sein das eine Sekte dahinter steckt. Bisher waren es 6 Opfer gibt es Kulte / Sekten in denen die Zahl 6 was bedeutet? Dachte erst an Pentagram aber das hat ja nur 5

Silke am 2. Januar 2011 um 12:42
Hallo chupacabra, so was in der Richtung geht mir auch von Anfang an durch den Kopf. Hatte schon an die Zahl “3” gedacht, da der Maskenmann alle drei Jahre mordet. Klar bedeutet die Zahl “6” etwas in der mystischen Zahlensymbolik z.B. und wer googelt, findet hier unglaublich viele Hinweise darauf, dass im Prinzip alles Handeln von wirtschaftlícher und politischer Ebene durch Zahlenmystik bestimmt wird.
Was ich interessant finde und ja auch schon angedeutet hatte ist dieses Seminar in Mariendonk. Ich hoffe nicht, dass die Untersuchungen hier behindert werden.

Neben Spiritisten sind es solche Spinner rund um diese auch mit Männernamen wie „Teodor „auftretenden Heike aus Bonn, die Thiel offensichtlich völlig zurecht ins Visier nahm. Nur ist es ein Skandal wenn dann mit einer Taktik wie der aus dem Forum von „Pressefoto Krudewig“ sachliche und niveauvolle konstruktive Kritik wie meine in ein solch schiefes Licht und solch einem Sumpf und Mief nahegerückt wird. Zur Taktik dieser Heike gehört es auch den Eindruck zu erwecken dass es zu irgendwelchen „Attacken“ gekommen sei, z.B. Computerprobleme oder Anrufe oder dergleichen. Pfui Teufel und meine ausdrückliche Distanzierung von solch einem Milieu.

Im Kommentarbereich wo das letzte Zitat entnommen wurde ist man sich im Gegensatz zur anderen genannten Website der Problematik heute bewußt und die gespeicherten Irrsinnskommentare werden noch entsprechend „kommentiert“.

Ausblick

Ein Problem ist das Ausmaß der Korruption in Deutschland. Per Sprachregelung, political correctness und wie die Mainstreammedien rein willkürlich die Grenze hin zu „Verschwörungstheorien“ definieren, kann das aber nur in einem ganz bestimmten Rahmen thematisiert werden. So wie die CIA zum Schein den Drogenhandel bekämpft, näher betrachtet der „Kampf gegen die Drogen“ aber nur die Ausschaltung lästiger Konkurrenz und der CIA selbst das größte Drogenkartell der Welt ist.

Zwischenbemerkung:

Die einzelnen Belege am besten kurz anklicken aber Videos über 10 Min Länge evtl. zuerst überfliegen, später kann es dann nochmal vertieft betrachtet werden.

Ausserdem distanziere ich mich von sämtlichen Urhebern der unten aufgeführten Informationen die vielfach ganz andere Motive als man denkt verfolgen, wenn sie etwas „aufdecken“.

Ich verwende diese Recherchen daher nur als Einzelinformationen, übernehme aber keineswegs pauschal die dort im ursprünglichen Kontext verfolgten Ziele. Besonders deutlich wird das unten in dem Ausschnitt aus dem Video „Zeitgeist“, welches ein ganz übles Machwerk der Verbrecher selbst ist. Die sachlichen Belege darin sind brauchbar so wie wenn Nero nach dem von ihm gelegten Brand Roms sagt man solle nicht brandstiften, wohl wahr, diese Einzelaussage, aber der Kontext bei Nero ist eben abzulehnen weil er seine Verbrechen über die er „aufklärt“ eben 1.) selbst zu verantworten hat und 2.) hinterher Unschuldigen in die Schuhe schiebt.

Hier nun weiter mit der Begründung, warum der CIA absolut verlogen agiert und wie das als Beispiel auf die deutsche Politik und „staatstragenden Organe“ und viele Mainstreammedien übertragbar ist, dazu zuerst folgenden als Link anklickbaren Ausschnitt aus Wikipedia :

I Drogenhandel und Geldwäsche

Die Verstrickung der CIA in den Drogenhandel ist vielfach öffentlich nachgewiesen worden. Die Aktivitäten dienten unter anderem der finanziellen Unterstützung verbündeter Gruppen, zum Beispiel in Laos, Nicaragua und Afghanistan, und zur Destabilisierung von gegnerischen Regierungen.

Dieses Prinzip wird jedoch heute fortgesetzt und zwar mit der Beteiligung Deutschlands.

II NATO in Afghanistan pro Opiumhandel nicht gegen Terror

6:57

Video das zeigt wie verlogen der Afghanistaneinsatz ist. Der Terror-Schwindel ist ein pures Machwerk der westlichen Geheimdienste. Was es dazu braucht ist ein dummer aufgehetzter Pöbel der irgendwo ein paar Fahnen verbrennt, den eigentlichen Terror machen dann die westl. Geheimdienste selbst, wie hier http://de.wikipedia.org/wiki/Central_Intelligence_Agency bereits teilweise dokumentiert. So wie die Operation Ajax einst ein zugegebener Schwindel im Iran, so ist die „Terrorbekämpfung“ in Afghanistan ein nur noch nicht öffentlich zugegebener Schwindel .

V-Po-01 Bild anklickbar

Opium-Nato

So korrupt und verlogen regiert ist unser Land

III Sachsensumpf - Kontraste 28. Juni 2007 8:24

Video das zeigt wie Medien einen offenbar begrenzten Sumpf aufdecken, den sog. Sachsensumpf. Das ist in etwa so, wie wenn die CIA, die selbst die mächtigste Drogendealerbande der Welt ist irgend einen kleinen Drogenbaron aus dem Verkehr ziehen. Obwohl wirklich aus dem Verkehr gezogen sind die Hintermänner des Sachsensumpfs ja gar nicht, der Film ist aber ein Einstieg für ganz naive Leute die unser Land noch für einen Rechtsstaat halten.

V-Po-11 Bild anklickbar

Sachsensumpf - Kontraste 28. Juni 2007

Klaus F. | Kleiderspender@yahoo.de

Als nächste Stufe dann das Folgende

IV Jürgen Roth Sachsensumpf 9:25

Video das zeigt wie unterschieden werden muss zwischen der Masse der Bevölkerung wo es mal diesen und mal jenem Kriminellen gibt, auch in den Reihen der Polizei, wo aber doch die Mehrheit der Beamten unter dem Strich Sinn und Zweck ihres Berufs gerecht werden wollen selbst wenn der eine oder andere auf einem niederen Level selbst etwas korrupt wäre und dann eben andererseits den hochkriminellen Schreibtischtätern die sich nicht nur in begrenztem Masse selbst bedienen wie die bekannte Kassiererin Emilie an den Pfandmärkchen, sondern die sinngemäß „den ganzen Laden ausrauben und dann in Brand stecken“, der hochkriminellen Polit-Justiz-Mafia mit den weißen Krägen.

V-Po-12 Bild anklickbar

Jürgen Roth Sachsensumpf

Ab dem Level hört es dann auch auf mit der Kritik durch die Mainstreammedien

V Die Verdummung der WELT - GELD - MACHT – MEDIEN 10:00

Video aus absolut krimineller Ecke das zwar eindrücklich Misstände aufdeckt und diesbezüglich sehr brauchbar ist, im Gesamtkontext spielt das Gesamtvideo aber den Verbrechern selbst in die Hände indem es nach dem Beispiel Neros und anderer false-flag-Terrorattacken selbst gesponserten Terror als Vorwand nimmt Leute zu verleumden und anzugreifen, im Fall Neros die Christen und hier ist es so ähnlich, nachdem der Skull&Bones -Satanist Bush seine Verbrechen als angeblicher „fundamentalistischer Christ“ begangen hat. Satanisten wie der Skull&Bones Okkultist Bush haben bewußt erst die Moslems verleumdet um diese dann als Verbündete zu haben wenn in einer nächsten Phase die Christen und Juden als „eigentliche“ Verbrecher präsentiert werden. Bush jedoch ist Satanist und jüdisch-kabbalistische Banker wie Rockefeller und Rothschild etc. waren noch nie Freunde des jüdischen Volkes / Gottes.

V-Po-02 Bild anklickbar

Verdummung der WELT - MEDIEN (Zeitgeist) TEIL 1

Daran knüpft dann das nächste Video an

VI Die Bush-Familie unterstütze Adolf Hitler! 9:21

Video das zeigt wie die Nazis nachweislich durch jüdische Banker finanziert wurden und wie der Ur-Opa des „9/11-Bush“ einst als kleiner Reifenhändler sich bei Groß-Kapital eingeheiratet hat. Ich bin ein Freund des jüdischen Volkes und gestehe ihnen als Beweis dieser Haltung gesamt Jerusalem als unteilbare Hauptstadt zu. Aber ich sage gleichzeitig, dass es ein paar mächtige kriminelle Juden geschafft haben alles an Kritik gegen ihre Machenschaften das Etikett „rechts“ und „Antisemitismus“ anzuhaften. Nein nein und nochmals nein, ich bin weder rechts noch gegen Juden, sondern ich bin gegen die Verbrechen bestimmter Groß-Krimineller, egal was die für eine Rasse oder Nationalität haben. Das Video unterstreicht, der Holocaust ist real, aber finanziert haben ihn US-Okkultisten, deren Ziele sind heute nicht weniger menschenverachtend.

V-Po-05 Bild anklickbar

Die Bush-Familie unterstütze Adolf Hitler!

Zuerst aber nochmal die ausdrückliche Beleuchtung der Vorgehensweise, das „false-flag-Prinzip“

VII Terrorstorm 2nd Edition – deutsch 2:09:37

Video das zeigt besonders in seinem ersten Teil besonders gut die Vorgehensweise der globalen Polit-Verbrecher-Elite und zwar zuerst an unzweifelhaften und zugegebenen verbrecherischen Geheimaktionen wie Reichstagsbrand, Operation Northwoods, Operation Ajax, Golf von Tonkin-Lüge, Operation USS Liberty und andere. Immer dabei das Prinzip Problem – Reaktion – Lösung .Erst eine künstliche Krise worauf die von den Verbrechern kalkulierte Reaktion des Volkes ist „Schutz“ bei seinen Führen zu suchen und die nehmen das zum Anlass um die Aufgabe von Bürgerrechten einzufordern. Wie in den USA und vielen Nationen, liess sich auch Deutschland von Schäubles Terrorgesetzen nach 9/11 verarschen

V-Po-09 Bild anklickbar

Terrorstorm 2nd Edition - deutsch

Keine Angst, ich habe den Fall Mirco nicht vergessen, darauf komme ich bald wieder zurück. Was ich zeigen wollte war also zuerst wie es nachweisbar Korruption in Deutschland gibt und das auch niemand leugnet, solange es sich auf einem niedrigen Level bewegt.

Über political correctness wird eine moralisch perfekte Elite suggeriert und es ist tabu dort gleiche korrupte Zustände für möglich zu halten wie sie auf einem niedrigeren Level gar nicht geleugnet werden und wie sie auch auf einem höheren Level als geschichtliche Tatsache vielfach nachgewiesen sind. Ab einem gewissen Level ist es plötzlich tabu an sowas zu denken, ja es nur für möglich zu halten, gerade dort, wo nachweislich geschichtlich die schlimmsten Intrigen für Krieg und Leid verantwortlich waren und Verschwörungen integraler Bestandteil der Machtpolitik .

Nein zur Gehirnwäsche. Nicht als neurotischer „Fan“ beliebig abstruser Verschwörungstheorien, sondern dort wo es genug vernünftige Argumente gibt darf man darüber auch sachlich diskutieren, ohne mit dem Holzhammer „Verschwörungstheorie“ erschlagen zu werden, denn eins ist klar:
Der vielfach totschlagargumentartige Gebrauch der Unterstellung „Verschwörungstheorie“ ist schon ein Beleg wie über die Medien auf eben gerade verschwörerische Weise das Hinterfragen bestimmter Kreise und Sachverhalte tabuisiert wurde.

Wo es Argumente gibt muss man die sagen können und wenn das Gesagte falsch ist dann nur deshalb, weil es bessere Gegenargument dafür gibt. Beides soll gehört werden und wofür man sich entscheidet, soll eben auf Argumenten beruhen, nicht auf Denkverboten und Propaganda.

VIII Dutroux und die toten Zeugen 29:02

Video das zeigt wie korrupt, verlogen und kriminell der Staat wird wenn die Kinderfick-Privilegien seiner Elite angetastet werden. Der „weiße Marsch“ und wie die Bewegung versandete und sich verarschen und wie bei Stuttgart 21 von einem falschen Fufziger wie Geissler hinhalten und einschläfern liess zeigt, dass die Masse der Leute einfach noch dümmer sind als sie auch selbst böse sind. Viele haben etwas Gutes im Sinn, lassen sich aber auf dem Weg dorthin von Lügen gefangennehmen.

V-Po-13 Bild anklickbar

Dutroux u d. toten Zeugen

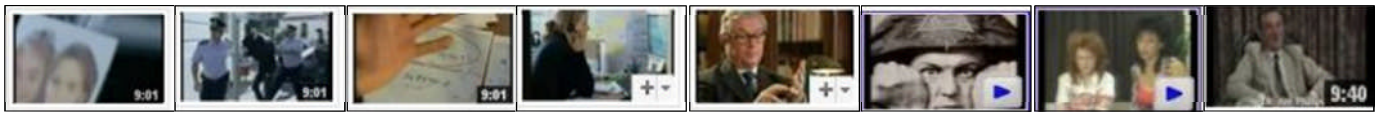
IX Staatlich gedeckter Satanismus-Kindersexfoltermord, Kannibalismus 22:22

Video das zeigt was für Drecksgesindel sich in Spitzenpositionen unserer Staaten eingenistet hat, und ständig die Aufklärung solcher Taten hemmt. Das strohdumme Volk läßt aber auch immer wieder zu, dass Vertreter der Verbrecher selbst es schaffen sich immer wieder wie Agenten als „Helfer“ einzuschleichen. Eben das Prinzip wie Heiner Geisler den Protest gegen S21 lähmte und kanalisierte

V-RS-14 Bild anklickbar

Ritueller Missbrauch Dutroux SAT1

Hier eine Reihe informativer Videos, jedes der kleinen Bilder ist anklickbar und öffnet ein Video.



Aufgeklärt wird aber nur das, was der kleine Grufti und Junior-Satanist etc. anstellt, schaut man sich aber die Elite der Staaten an, sieht man wie Drecksgesindel Staatsmacht an sich gerissen hat.

X BOHEMIAN GROVE The Order of Death deutsch 1/5 1:49:06

Video in 5 Teilen das zeigt wie die Eliten der Staaten dem Okkultismus und Satanismus verfallen sind und wie demgegenüber in Teil 5 Hexen, Maya-Fans und finstere „Lichtarbeit-Freaks“ eine SCHEIN-Opposition formen und die strohdumme Masse denkt: Solange Hexen dagegen sind, ist es OK. Okkultismus als „Hobby“ unserer Präsidenten, auch Helmut Schmidt war dabei. Die anderen Videos zeigen wie Crowley-Satanismus Macht verspricht als Gegenleistung für Menschenopfer und wie viele Leute dem mit Menschenopfern REAL nacheifern. Und hier nun die Machtelite bei angeblich „simulierten“ Menschenopfern wie dem Verbrennen jener Puppe Soo irrsinnige „Hobbys“ und dann soll gerade dort Satanismus nur „angedeutet“ sein?

V-RS-15 Bild anklickbar

The Order of Death deutsch 1/5

Klaus F. | Kleiderspender@yahoo.de

Unbeschreibliche Verarschbarkeit der Massen als Machgrundlage einer skrupellosen Elite , auch hier :

XI "America: Freedom To Fascism" deutsch synchronisiert
1:49:26
Video das zeigt wie das gesamte Geldsystem auf purer Verarschung der Leute auf-gebaut, es geht nicht etwa um ein paar raffgierige Banker sondern das gesamte Geldsystem ist ein einziger Schwindel seit 1913 mit der amerikanischen Zentral-bank FED das Recht Geld zu drucken kriminell an PRIVATE BANKBESITZER übertragen wurde, bei denen alle Schulden der ganzen Welt zusammenlaufen. Aufgabe der korrupten Politiker ist es Schulden zu machen bei Leuten, die beliebig viel Geld als Kredit aus dem Nichts erschaffen, für das dann aber Zinsen aus Steuern auf reale Arbeit und Werte aufgebracht werden müssen, ein gigantischer Schwindel der rein auf purer Dummheit einer großen Mehrheit gründet. Es ist wirklich so bizarr dass diese Banker für selbst gedrucktes Geld oder gar nur auf dem PC eingegeben Zahlen für Kredite sich die ganze Welt „aufkaufen“, Schuldknechtschaft eben.

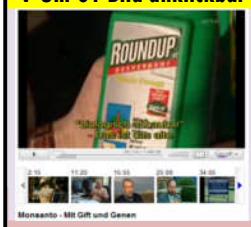
V-Po-08 Bild anklickbar

Freedom To Fascism

Unser Geldsystem ist ein Taschenspielertrick. Kriminelle mit dem Recht Geld zu erschaffen, reine Versklavarschung.

Den Rest will ich schon gar nicht mehr kommentieren. Die Gräuel dieser Welt sind letztlich neben der verlogenen Bosheit der Täter auch das Produkt strohdummer Ignoranz der Massen . Die meisten Menschen bleiben zeitlebens „Kinder“. Verrückte Vogel-, Schweine,- Fisch,-Regenwurm-Grippe-Verarschungen oder CO2-Klimareligion oder die übrige Umweltschutz-Verarschung, neueste Aussagen des Papstes dass es riskant sei Gen-technik NICHT zu betreiben, die Wiedereinführung des Sovietsystems in Europa mit einem allmächti-gen undemokratischen EU-Kommissions-Politbüro sowie einem in Wirklichkeit nur repräsantativen Parlament über einen kriminellen Lissabon –Vertrag oder die klamm-heimliche Errichtung der Nordamerikanischen Union , Fema-Konzentrationslager und Holocaust-Vorbereitungen ……..

V-Um-01 Bild anklickbar



Monsanto - Mit Gift und Genen

Planmässige Zerstörung der Lebensgrundlagen. NEU – Mit „Segen“ des Papstes (Satans-Fluch)

V-Po-0 Bild anklickbar

Did HAARP weapon cause Haiti Earthquake

KZ-Vorbereitungen zur Vernichtung des Pöbels der stets brav mied: „Verschwörungstheorien

V-Um-04 Bild anklickbar

Hinter der Fassade von Bill Clintons Haiti-»Hilfe«

Ungewollte Todes-Hilfe, Eroberung nach/durch Erdbeben + teufl. „Hilfe“ Lügendreck d. NWO-Mafia

V-Um-04 Bild anklickbar

Saat der Zerstörung in Haiti

Das Video zum neben-stehenden Text. Selbst 3.Weltler kapieren was uns „pol. Incorrect“ ist.

V-Po-11 Bild anklickbar

Die CO2-Lüge (deu) 1/6

Kriminelle Umwelt-Gaukler-Tricks zur „Versklavarschung“ der Menschheit.

Achtung, distanziere mich pauschal v. d. Machern der Infos, verwende nur **Einzelinfos/-fakten**
Auf brauchbare Weise Missstände aufzuzeigen heißt noch nicht die richtigen Lösungen zu haben.

V-Po-06 Bild anklickbar

Soviet-EU

Versklavarschung de Luxe Die EU als „nebenbei“ errichtete Gehirnwäsche-Diktatur nach Soviet-Vorbild. (Polit-Büro-Staat)

V-Po-07 Bild anklickbar

Walter Veith - Die Okkulte Agenda der UNO

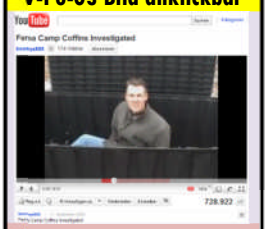
Nicht abschrecken lassen der Film ist nach der Einleitung sehr sachlich und informativ.

V-Po-02 Bild anklickbar

FEMA Camp Footage

KZ-Vorbereitungen zur Vernichtung des Pöbels der stets brav mied: „Verschwörungstheorien“

V-Po-03 Bild anklickbar



Fema Camp Coffins Investigated

KZ-Vorbereitungen zur Vernichtung des Pöbels der stets brav mied: „Verschwörungstheorien“

V-Po-10 Bild anklickbar

Endgame

Die großen Verarschungs-pläne von denen wir wissen dürfen (Wichtig!) (Die Reaktion des Volks dazu ist schon eingeplant)

Klaus F. | Kleiderspender@yahoo.de

Der Fall Mirco ist also eingebettet in eine durch und durch medien-verarschte und verstrohdummte Gesellschaft. Soll sich an diesen Misständen etwas ändern ist es wichtig dass man sich ihrer bewußt wird. Die Strategie der Feinde der Menschheit ist es neben der Vernichtung und Verarschung so wie bei Nero Der Fall Mirco ist also eingebettet in eine durch und durch medien-verarschte und verstrohdummte Gesellschaft. Soll sich an diesen Misständen etwas ändern ist es wichtig dass man sich ihrer bewußt wird. Die Strategie der Feinde der Menschheit ist es neben der Vernichtung und Verrarschung so wie bei Nero gleichzeitig eine falsche „Aufklärung“ zu bringen und dann mit den eigenen Untaten die man anderen in die Schuhe schiebt als Argument neues Unheil zu bewirken.

Es ist stets das Bestreben der hohen Okkult-Kriminellen die Meinungsführerschaft zu gewinnen, auch auf Seiten der „Aufklärer“ zu stehen und vordergründig gegen die eigenen Untaten zu reden. Viele der von mir genannten Videos taugen deshalb nur ganz eingeschränkt zur punktuellen Information, denn so wie viele Umweltschutzorganisationen wie WWF von Menschheitsverbrechern gegründet wurden und das Ziel der Gründer war, ihre Eugenik-Pläne und Massenmord-Pläne hinter „Rettet die Natur“-Parolen zu verstecken (Belege dazu im letzten Video, „Endgame“), so sind auch Organisationen wie „pro Familia“ aufgepeppte Abkömmlinge einer Nazi-Massenmord-Agenda.

Und auch „attack“ (wo der S21-Mega-Verarscher Geisler umtriebig ist) oder „wikileaks“ ist letztlich nicht das, als was es uns die Medien präsentieren. „attack“ labert sich um die wahren Ursachen des Kritisierten lavierend herum, z.B. die FED , und wie wikileaks heute vom Mainstream als „Marke“ aufgebaut wird ist ein Witz wenn man bedenkt, wem die Mainstreammedien gehören und dienen, eben den gleichen die hinter den Untaten stehen, die Wikileaks **partiell** aufdeckt und sich damit Reputation einheimst, zum Meinungsführer aufgebaut wird. Wikileaks wird mit Mitteln der korruptesten Medienkonzerne hochgepäppelt, wie kann ein verlogenes verdummendes Klima-Wahn-Magazin wie der Spiegel plötzlich ein Hort der Aufklärung sein? Oder ist Wikileaks-Hype eine reine Propaganda-Show, wird hier etwas als moralische Instanz aufgebaut, was wie der WWF, pro Familia, attack und viele andere Scheinorganisationen ganz anderen Zwecken dienen soll, wie beim kriminellen „Welt-Klima-Rat“ Gemauschel und seiner kollabierenden „Dreckige-Lügen-Politik“.

Die Welt regieren heute die, die noch raffinierter lügen können als der Rest dem gedanklich auch überhaupt nur folgen kann und wenn man so teuflisch raffinierte Lügen mal eingefädelt hat denen die strohdummen Hirne der strohdummen Massen nicht mehr folgen können, dann erklärt die Kinderfick-Satanisten- Lügen-Elite einfach die Strohdummheit zur Normalität und die Kritiker als „Verschwörungstheoretiker“ und das Denken als „wahnhaftes Erleben“. Das gefällt dem strohdummen Pöbel, weil man damit ja wieder das lästige Denken einstellen kann.
Man schmeichelt dann dem Pöbel, nennt ihn „mündig“, während man ihn gleichzeitig medial nach Kräften verarscht und vor den Karren spannt, WIE, das haben Edward Barnays und sein Onkel Sigmund Freud erforscht: http://de.wikipedia.org/wiki/Edward_Bernays

„Die bewusste und intelligente Manipulation der organisierten Gewohnheiten und Meinungen der Massen ist ein wichtiges Element in der demokratischen Gesellschaft. Wer die ungesehenen Gesellschaftsmechanismen manipuliert, bildet eine unsichtbare Regierung, welche die wahre Herrschermacht unseres Landes ist. Wir werden regiert, unser Verstand geformt, unsere Geschmäcker gebildet, unsere Ideen größtenteils von Männern suggeriert, von denen wir nie gehört haben. Dies ist ein logisches Ergebnis der Art wie unsere demokratische Gesellschaft organisiert ist. Große Menschenzahlen müssen auf diese Weise kooperieren, wenn sie in einer ausgeglichen funktionierenden Gesellschaft zusammenleben sollen. In beinahe jeder Handlung unseres Lebens, ob in der Sphäre der Politik oder bei Geschäften, in unserem sozialen Verhalten und unserem ethischen Denken werden wir durch eine relativ geringe Zahl an Personen dominiert, welche die mentalen Prozesse und Verhaltensmuster der Massen verstehen. Sie sind es, die die Fäden ziehen, welche das öffentliche Denken kontrollieren.“

Und das Meisterstück dieser Leute war nicht nur die Nazi-Propaganda des erklärten Barnays-Fan Göbbels, sondern auch das „Kunststück“ nachdem um 1950 Fluor als hochgiftiger Aluminiumindustrie-Müll wegen Fisch-sterben nicht mehr in den Flüssen entsorgt werden konnte das patentierte Rattengift nun einfach so zu entsorgen, dass man in Zusammen-arbeit zwischen PR-Propagandaleuten des beauftragten Mellon-Instituts , der Alu-Industrie und der Zucker-Industrie mit Schmiergeldern eine ganze „Wissenschaft“ aus dem Boden stampfte die wie Gaukler dem dummen Volk vormachten dass es sinnvoll sein das Fluor-Gift zu fressen, der Zähne wegen.
Und das strohdumme Gesindel frisst bis heute, obwohl es bekannt ist dass Fluor noch blöder macht und in den Nazi-KZ als verblödende Vorsichtsmassnahme eingesetzt wurde um eventuelle Aufstände per ausgelöster Denkunfähigkeit zu verhindern.

Nachdem so was so einer kriminellen Bande mal gelungen ist und sie sehen wie strohdumm das Volk tatsächlich sind, berauschen die sich heute natürlich geradezu an ihrer gefühlten Allmacht aber auch wirklich alles und jedes mit dem strohdummen Pöbel anstellen zu können.

Deshalb sind die Medien als Verrarschungs-Instrumente denen so wichtig, weil es eben so ungeheuer viel zu vertuschen gibt einerseits und weil man so wie Nero über seinen Brand „aufklärte“ eben neben dem reinen Vertuschen durch „Nichtinformation“ sobald man die Meinungsführerschaft erlangt hat nach dem Motto „Bock als Gärtner“ auch den „Aufklärer“ spielen kann, z.B. auf dem Weg der Kampagnen zur Verblödung, z.B. beim Klimawahn.

Im Fall Michelle hatte ich die Lösung des Mordfalls herausgefunden und die Behörden waren wohl „nur dumm“, die hätten den Mörder schon gerne gefangen, war hier doch schließlich nur ein kleiner Fisch und kein Gerichtspräsident oder Staatsanwalt der Kinderficker. Aber sie waren ZU DUMM. Was die Medien angeht, so kann ich hier jedoch nicht alles mit reiner Dummheit entschuldigen, sondern nachdem die Wahnsinn mit „äll und L. / el“ mal durch mich ans Licht gebracht wurde hätte man berichten müssen, aber die gesamten Medienelite bis hinunter zu den Tageszeitungen aller größeren Städte haben hier versagend abgelehnt.
Im Gegensatz zum Wattestäbchenskandal meinte man hier wohl die Sache aussitzen zu können, von echtem Aufklärungswillen keine Spur.

Und in genau diesem Schlamassel befinden wir uns auch heute. Ein paar Polizisten die etwas aufklären wollen und um sie herum und über ihnen die Kinderficker-Lobby aus okkultem Gesindel und Satanistenpack, siehe das Video zu Bohemian-Grove.

Nehmen wir an man wäre wieder „nur“ zu dumm, so findet das dennoch in einem korrupten Medien-Milieu statt wo es zwar einzelne anständige Journalisten dazwischen hat, wo aber die von der Kinderficker-Elite bestimmte Gesamtagenda nicht vorsieht, dass ein herausragend intelligentes und natürlich nicht an Verfolgungswahn leidendes Individuum wie … unter dem strohdummen und gehirngewaschenen Pöbel Gehör findet (ha…, wie sich das anhört, stimmt aber trotzdem…..)

Deshalb:

Wenn der Verfasser nun bis hier im Wesentlichen Recht hätte und die Experten hier in mehreren solchen Fällen totalversagen würden, was sind die Lehren daraus? Ist nun „Expertentum“, Arbeitsteilung und Ausbildung grundsätzlich alles nichts wert, sollen Leute zum Verfasser hier wenn sie krank sind, der Computer streikt oder ein neuer Tunnel oder eine Brücke benötigt wird?

Ist es weil in jener Geschichte „Des Kaisers neue Kleider“ von Christian Anderson ein „systemferner Nicht-Experte“ den Durchblick hatte (Das Kind mit seiner Feststellung: „Der Kaiser ist ja nackt“) nun die Lösung im Gegenzug „Laientum“ an sich zu verherrlichen nach dem Motto „Kinder an die Macht“?

Nein, das Problem liegt woanders. Expertentum ist gut, solange es nicht in den Wahnsinn abgerutscht ist, die Lehre aus dem Gleichnis „Des Kaisers neue Kleider“ lautet: **Verdrängung führt zu Wahnsinn**. Wer verdrängt, der ver-dreht etwas, ver-kehrt etwas, ver-rückt etwas und das Ergebnis ist Ver-rücktheit, „Verkehrter Sinn“, WAHNSINN.

Hierzu anklickbare Infos aus dem bizarren Gruselkabinett der Psycho-Sozio-Pädago-Horrorbranche, ideologische Kinderseelenmörder, Pervers-wahnsinniges Erziehungs- und Betreuungs-Inferno.

V-Ge-01 Bild anklickbar

Kinder ohne Liebe-Ideologier-Terror einst

Den hellen Wahnsinn einmal durchexerziert, getan als hätte mans kapiert…. Und dann…..

V-Ge-02 Bild anklickbar

Kitas schaden Kindern-Ideologie-Terror heute

… der helle Wahnsin reloaded….

V-Ge-03 Bild anklickbar

Frontal 21: Horror-Lust und Studien-Irrsinn

Sehenswerte bizarre irre Lügen-Experten. Aber Täuschung, von wegen daneben „gute“ Experten

V-Ge-0 Bild anklickbar

Frühreife Früchtchen Sex vor dem ersten Kuss

Die geisteskranke-68-er „Entprüdisierung“ fickt sich durchs Kinderzimmer.

T-Ge-03 Bild anklickbar

Schröders Irr-Reparatur-20% Männer in Kitas

Die perversen Marx-Jünger im Gender-Wahn bei „Löschen mit Benzin“,

Achtung, distanziere mich pauschal v. d. Machern der Infos, verwende nur **Einzelinfos/-fakten**
Auf brauchbare Weise Missstände aufzuzeigen heißt noch nicht die richtigen Lösungen zu haben.

T-Ge-01 Bild anklickbar

Gender Mainstreaming – Umerziehungsprogramm

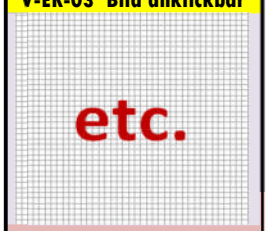
000

T-Ge-02 Bild anklickbar

24-Stunden-Kita-Wahn

000

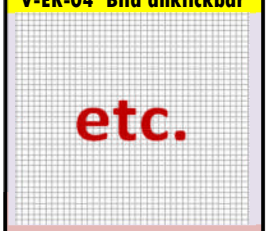
V-ER-03 Bild anklickbar



000

000

V-ER-04 Bild anklickbar



000

000

T-ER-05 Bild anklickbar

000

000

Hinweis in eigener Sache: Dass ich teils plakativ u. eindringlich formuliere ist klar, ich verwahre mich aber gegen Verleumdungen der Verbrecherlobby, die Kritiker gerne über Standard-Vorwürfe wie a) *Verschwörungstheorie*, b) *Verfolgungswahn*, c) *Fundamentalismus*, d) *Hassprediger* versuchen zu verunglimpfen. Die irren Verbrechen von Staat und Wissenschaft sind „himmelschreiend“, das seiner Dramatik gemäß anzuprangern, ist offensichtlich notwendig, nirgends „predige“ ich Hass und Gewalt.

Klaus F. | Kleiderspender@yahoo.de

Exemplarische Herleitung der Mutwilligkeit und Planung der Destruktivität und gesellschaftlichen Vernichtung

Marx und Engels in ihrem Manifest der Kommunistischen Partei 1848 OFFEN DESTRUKTIV :

„Wir heben die trautesten Verhältnisse auf, indem wir an die Stelle der häuslichen Erziehung die gesellschaftliche setzen. Der Kommunismus schafft die ewigen Wahrheiten ab, er schafft die Religion ab, die Moral.“

Und genau das setzten die Neomarxisten durch die unheilvollen, familienfeindlichen Gesetzgebungsänderungen unter Willy Brandt und Helmut Schmidt und durch die antiautoritäre, "Emanzipatorische Pädagogik" konsequent fort. So heißt es im Zweiten Familienbericht der (SPD) Bundesregierung von 1975:
"Erziehung ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe ? Die Wahrnehmung dieser Aufgabe überträgt unsere Gesellschaft (d.h. der Staat) Familien und außerfamilialen pädagogischen Einrichtungen."
Weiter heißt es:
"Die Familie tradiert und stabilisiert das bestehende System sozialer Ungleichheit.
Dies "lässt sich nur in dem Maße durchbrechen, in dem der Sozialisationseinfluss der Familie zurückgedrängt wird." (S.120 und 71)

Das natürliche Erziehungsrecht der Eltern und die "elterliche Gewalt"? über ihre Kinder wurden beseitigt zugunsten des nun vorrangig geltenden "Erziehungsauftrags des Staates."

Siegmund Freud: "Kinder, die sexuell stimuliert werden, sind nicht mehr erziehungsfähig"

(1905. Ges. Werke VII, S. 149), und

…ohne Zügelung des Geschlechtstriebes keine Kultur, keine funktionierenden zwischenmenschlichen Beziehungen, keine wirtschaftliche Leistung, keinen Fortschritt

(siehe hierzu Freuds Schrift "Das Unbehagen in der Kultur" und Herbert Marcuse in: Triebstruktur und Gesellschaft? 1955/1965, S. 82 und S. 9)

Und wie nützen unsere 68-er das destruktiv?

Der einflussreiche neomarxistische Professor Gamm lehrte OFFEN DESTRUKTIV:

"Wir brauchen die sexuelle Stimulierung der Schüler, um die sozialistische Umstrukturierung der Gesellschaft durchzuführen und den Autoritätsgehorsam einschließlich der Kindesliebe zu den Eltern gründlich zu beseitigen."

Immer und immer wieder das gleiche ideologische Ziel (bzw. okkult-religiöse Teil-Ziel), Zerstörung der NORMALEN Familien. Dass das alles irgendwann Wirkung zeigt ist klar. Die heute versagenden Eltern sind bereits Opfer dieser gezielt destruktiven Machenschaften genau der Branche, die heute als scheinheilige Experten mit zusätzlich über die Realität hinaus in Medienkampagnen dramatisiertem Elternversagen" dieses als Vorwand für die Perfektionierung der Kinderverstaatlichung missbrauchen.

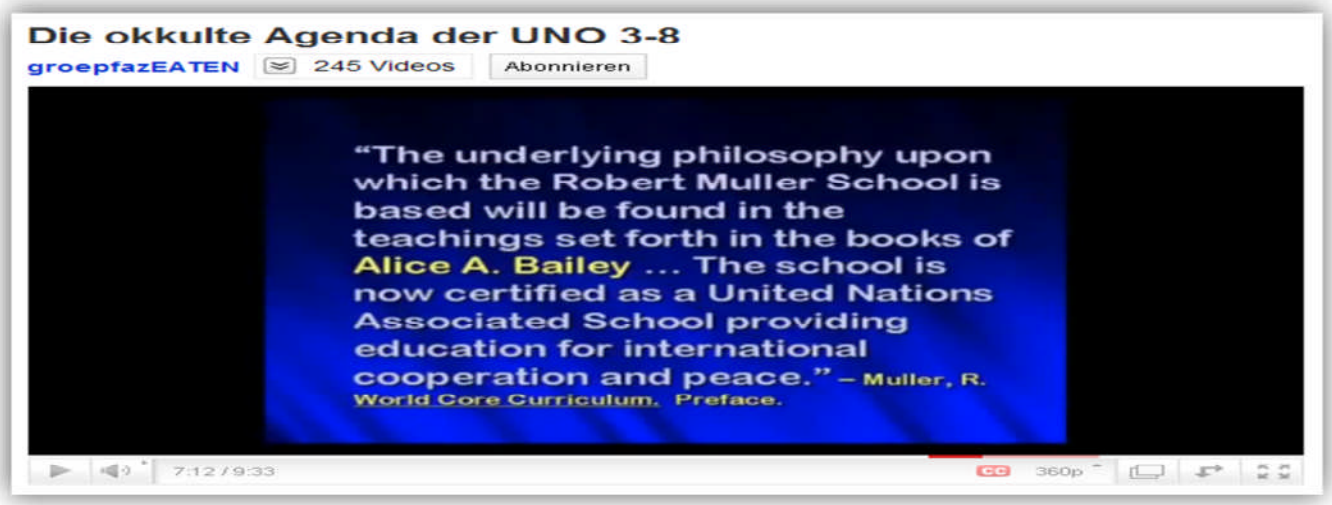
Die UNO bekennt sich in Ihren Organisationen sowie in den Schriften ihrer Führer wie z.B. Robert Muller eindeutig zur Teufelsanbetung der Spiritistin Alice Ann Bailey, die mit ihrer Hexen-Kollegin Helena Blatvatsky schon hinter dem Thule-Okkultismus stand, dem Adolf Hitler einst angehörte.

V-Po-07 Bild anklickbar

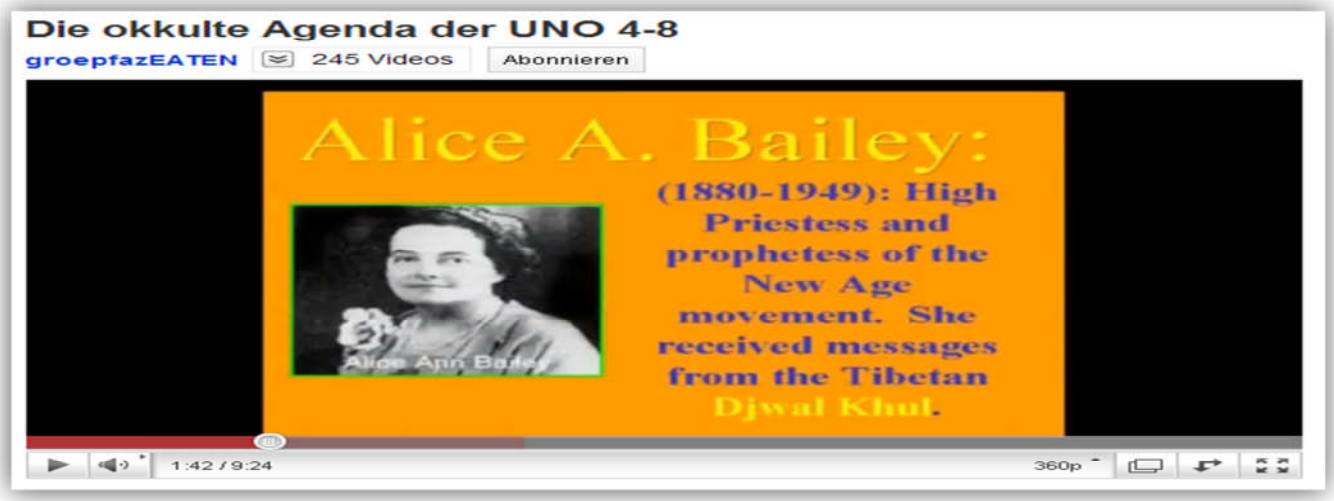
Walter Veith - Die Okkulte Agenda der UNO

Nicht abschrecken lassen der Film ist nach der Einleitung sehr sachlich und informativ.

Ich distanziere mich auch vom Autor des nebenstehenden Videos aber er nennt wichtige Fakten:
Die UNO ist an ihrer Spitze auf pure Lucifer-Anbetung ausgerichtet, das ist dokumentiert, wird aber den dummen Leuten nicht gelehrt, deshalb weiß es keiner.
Was gelehrt wird ist das "world core curriculum" des Lucifer-Fans und langjährigem UNO-Vize Robert Muller, der sich dort im eigenen Vorwort selbst zur Lucifer-Anbetung von Alice Ann Bailey bekennt.



Bailey war Spiritistin , empfing okkulte Lehren in spiritistischen Sitzungen von einem Dämon!

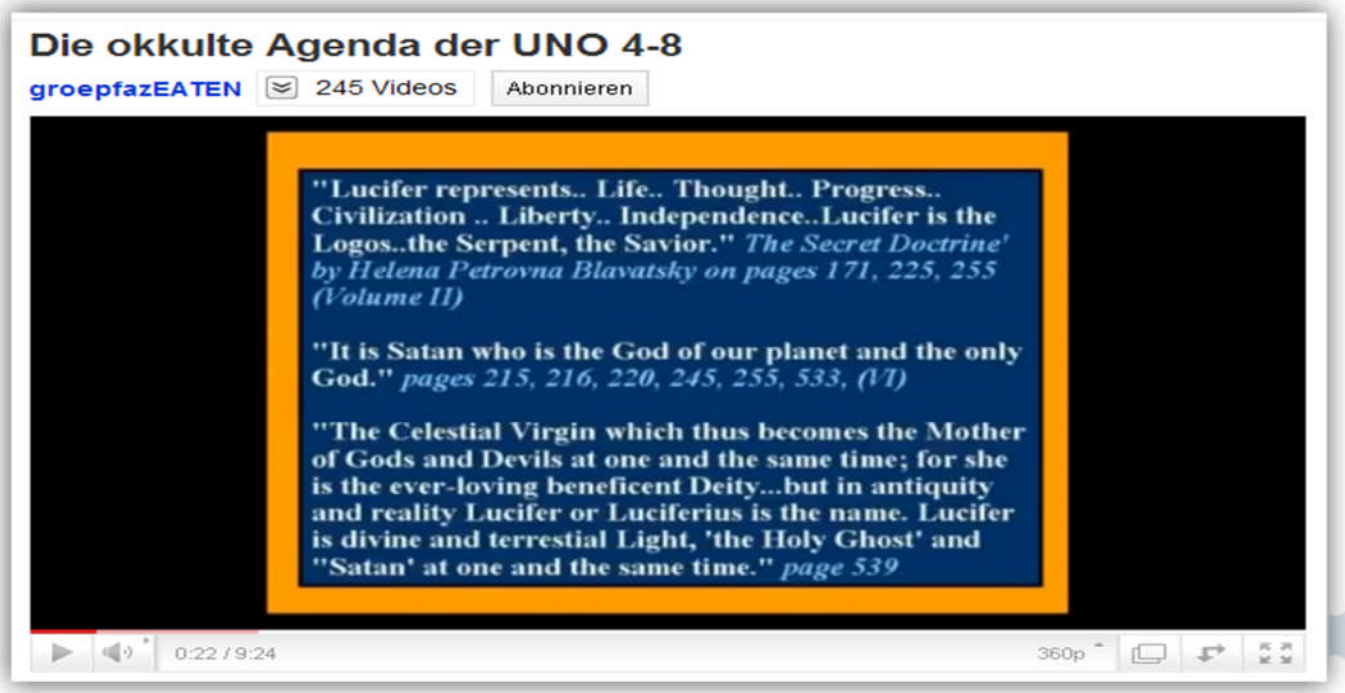


In diesem "world core curriculum", ein übergeordneter Lehrplan der UNO für alle Schulen dieser Welt, in diesem Lehrplan den ein UNO-Vizepräsident geschrieben hat, bekennt man sich ausdrücklich zu den Lehren von Lucifer, die eine Hexe in spiritistischen Sitzungen von einem Dämon empfangen hat. Dieser Dämon wird sogar namentlich genannt: Djawal Khul

Klaus F. | Kleiderspender@yahoo.de

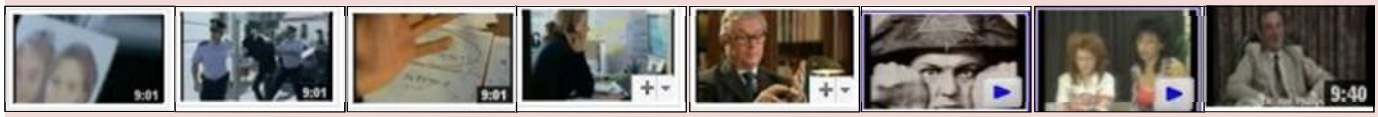
Aber der strohdumme ignorante Pöbel würde das erst registrieren, wenn es davon bei McDonald eine Action-Figur gratis zum Hamburger gibt und dazu die Figuren einer aidskranken pisaschwachen 17-jährigen Hure deren 6-jähriger Sohn kürzlich auf dem Weg vom Kindergarten zum Psychologen einen Opa auf die Bahngleise gestossen und danach die Leiche ausgeraubt hat. Denn so was sind die Früchte dieses "Lehrplans", auch wenn darin von „Liebe die Rede ist“.

Hier der klare Zusammenhang zwischen Blavatsky, Teufelsanbetung, Bailey, Muller und UNO



Da erinnere ich jetzt an dir bereits angeführten Video-Informationen

Hier eine Reihe informativer Videos, jedes der kleinen Bilder ist anklickbar und öffnet ein Video.



Darin das dritte Video von rechts zeigt den Ober-Satanist Aleister Crowley, der hat auch von „Liebe“ gefaselt, so zwischen Sexorgie und Menschenopfer verwendet er diesen Begriff gerne.

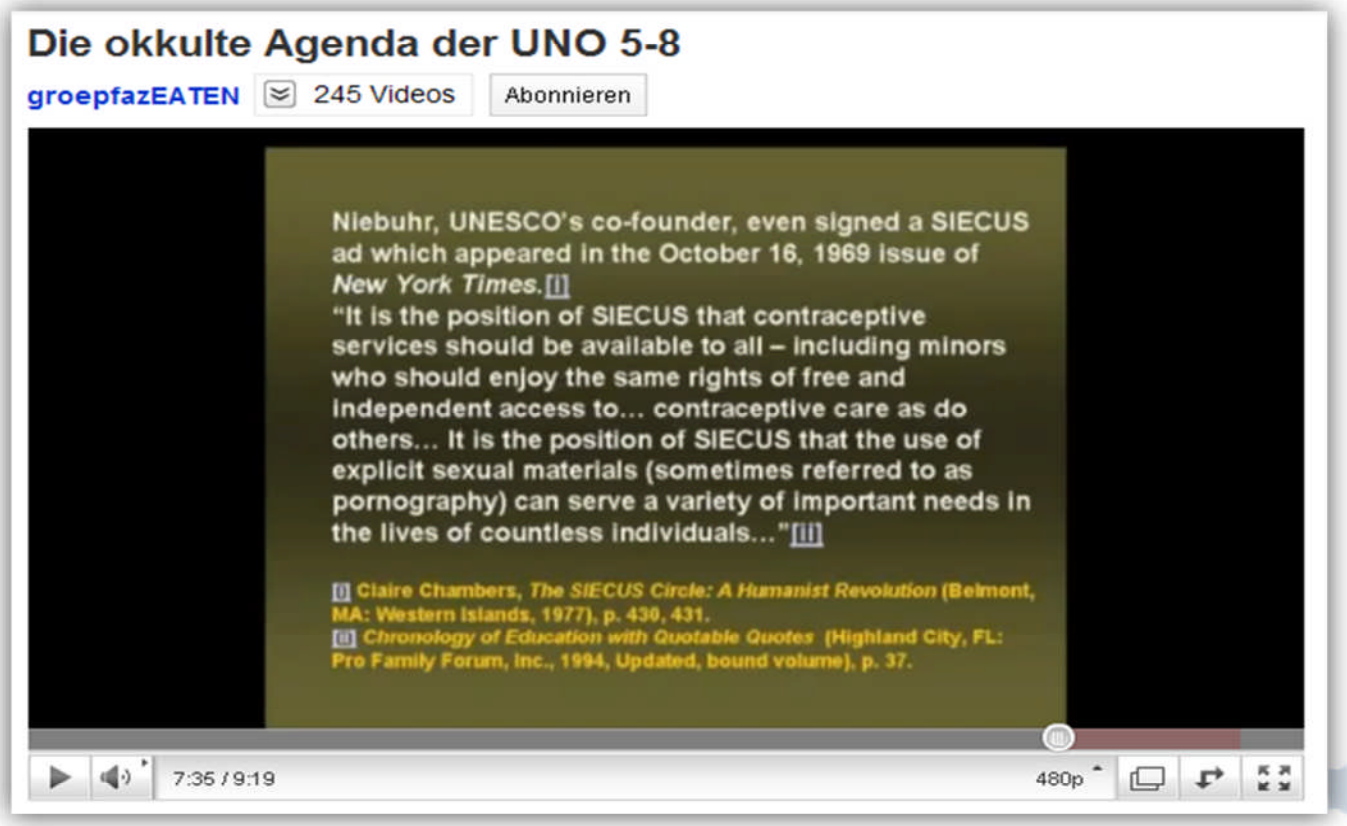
Nochmal, die UNO gibt ein übergeordnetes Erziehungskonzept für alle Schulen dieser Welt heraus u. bekennt sich darin offen zur Teufelsanbetung, bzw. Luzifer, was unter dem Strich das Gleiche ist.

Aber jetzt zurück zur praktischen Zerstörung der Kinderseelen und der Gesellschaft, dazu haben wir ja bereits die teuflische Vorgehensweise gehört:

1.) Ziel und Programm von **Marx** : **Wir zerstören die Familie**
2.) Theorie und Technik von **Freud:** **Kinder die sexuell stimuliert werden, sind nicht erziehungsfähig**
3.) Strategie von 68-er **Prof. Gamm:** **Wir brauchen die sexuelle Stimulierung der Schüler**

Wenn es nun so etwas Teuflisches umzusetzen gibt, will natürlich auch die UNO nicht fehlen. Diese liefert über den UNESCO-Gründer Niebuhr die passende taktische Ausrede: **„Aufklärung“**

4.) Taktik durch Uno- **Prof. Niebuhr:** **Porno-„Aufklärung“ und Verhütung fürs Kinderzimmer**



Rechtsanwalt Lutz Schäfer schreibt auf seiner Website dazu:

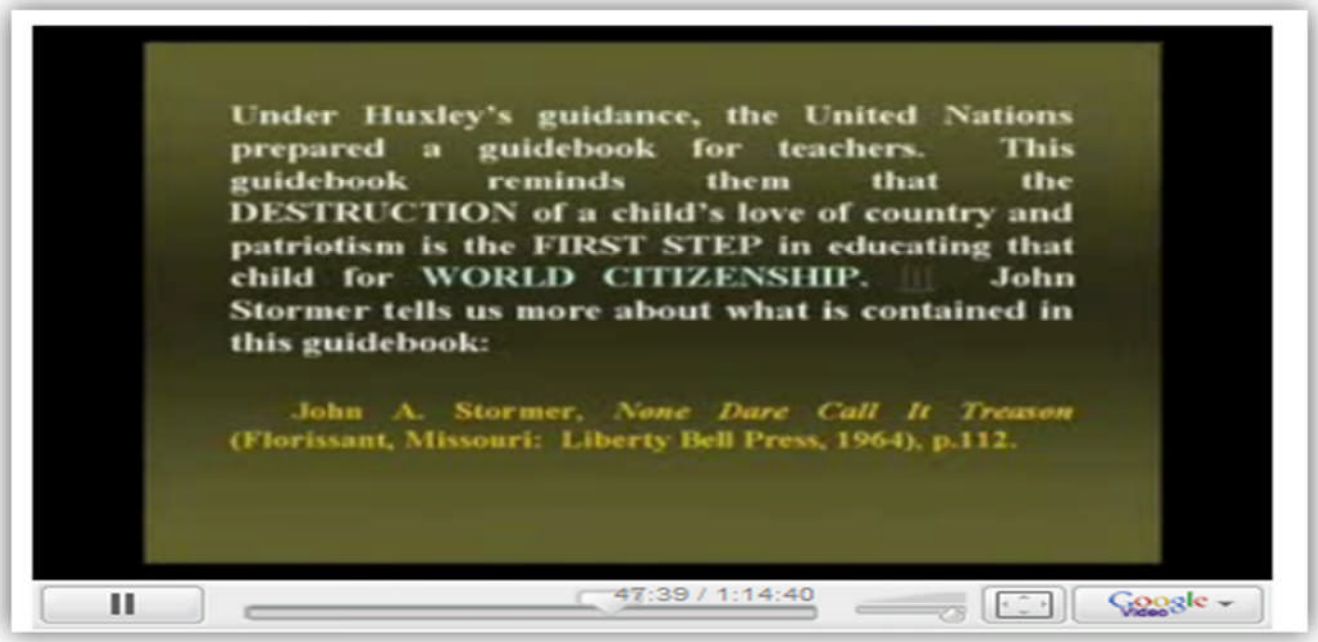
Und das größte Hindernis dabei ist immer noch das Elternhaus. Das muß ebenso geändert werden. Was glauben Sie, warum die Kinder in immer jüngerem Alter von zuhause weggeholt und in suspekte Kinderkrippen oder schon sehr früh in die Schule gezogen werden? Damit die guten Lehren der Eltern gar nicht erst im Bewußtsein der Kinder Fuß fassen können, sondern die Indoktrination bereits auf frühkindlich-fruchtbaren Boden fällt.

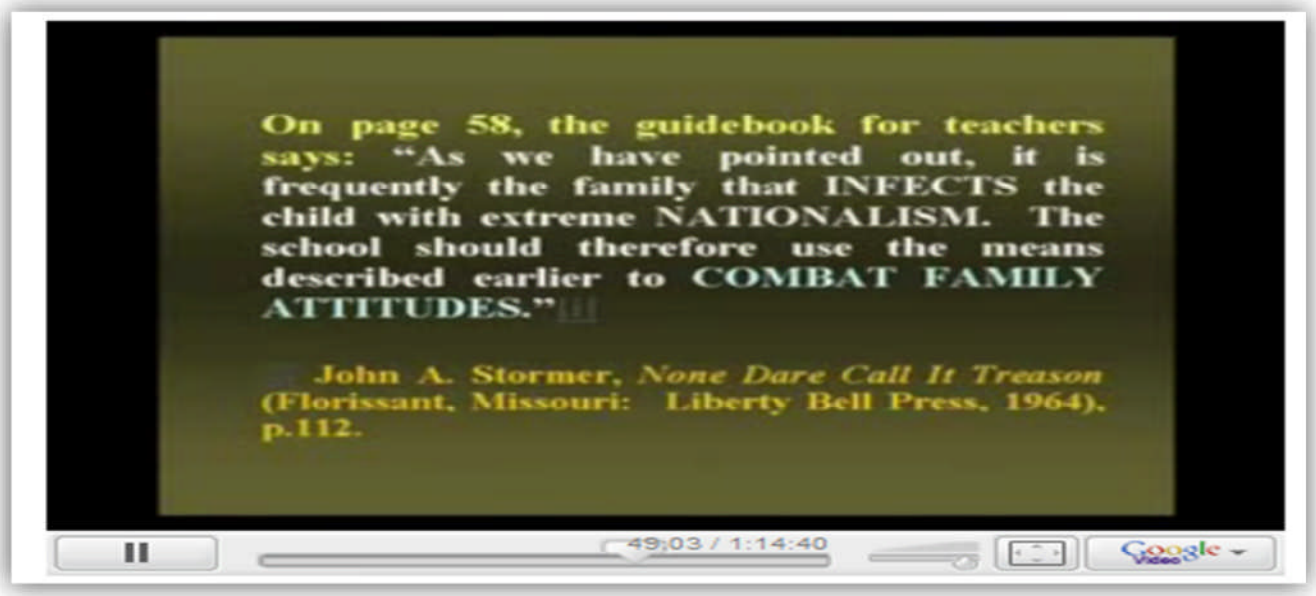
Und dann müssen sich die Eltern mit ansehen, wie ein Niebuhr, Mitgründer der UNESCO, in seinem Programm SIECUS anordnet:
- Verhütungsmittel müssen bereits an Kinder verteilt werden
- Ungehinderter Zugang zu Sex schon im Kindesalter
- Porno bereits für Kinder in Gestalt des 'Sexualkunde-Unterrichts', aber bitte nicht zimperlich!

Diese moralischen Verwesungsprogramme sollten bis 2000 flächendeckend an allen Schulen der Welt voll eingeführt sein. Die verheerende Wirkung insbesondere an den Schulen sehen wir heute in ihrer ganzen Brutalität.
Es hat manchmal den Anschein, daß Schüler diesem verheerenden und verlogenen Anspruch und der wirklichen Realität nicht mehr gewachsen sind, und Amok laufen.
Bevor über alle möglichen Ursachen schwadroniert wird, sollte man hier einmal bei diesen subversiven Lehrplänen anfangen. Aber das ist alles von höchster Stelle angeordnet und befohlen. Nur bekommt man jetzt eine Vorstellung davon, welche satanischen Wirkungen und Mechanismen hier auf die Kinder losgelassen werden.
Und kein Gericht dieser Welt gibt den schockierten Eltern Recht, wenn sie ihre Kinder aus diesem Sumpf herausholen und lieber selbst oder privat unterrichten wollen, nur um ihre Kinder vor dieser Verpestung zu schützen. Wir haben bereits 2008, und die Zeit drängt für diese ehrenwerten Herrschaften. Ich jedenfalls möchte heutzutage weder Schüler noch Lehrer sein.

Und diese Gifte wirken überall aus der Zentrale der UNO. So stammt von Muller, einem stellvertretenden Generalsekretär, das 'Framework for Media Coverage; das Framework for Planetary and Cosmic Consciuosness und das Framework for the Arts and Culture'. In diesen Frameworks, also (absolut zwingenden) Rahmenbedingungen, werden die Vorgaben gemacht, wie die Medien zu funktionieren haben, wie das Weltbild auszusehen hat, und was in der Kunst abgeht. Kein Wunder, wenn man nur noch das Kotzen kriegt, wenn man sich 'moderne Kunst' als Theater oder Happening ansehen muß. Dieser Morast mag dem Dämon Djwal Khul gefallen, der die ganze UNO über Alice A. Bailey beherrscht, aber für das Volk wirkt alles nur verheerend - und genau das soll es auch!

Treffend formuliert, Herr Anwalt, keine weiteren Fragen, würde ich da sagen.
Dafür aber noch folgende Hervorhebungen:





Durchgehendes Ziel ist die Erziehung zu einer neuen Weltordnung, wobei die Erziehung eine ganz besondere Rolle spielt. Um diese Ziele zu erreichen, findet man z.B. im 'UNESCO Guidebook for teachers' (Wegweiser für Lehrer): Wesentliche Elemente der Erziehung sind u.a.:

- Die Zerstörung der Liebe eines Kindes zu seinem Land und seines Patriotismus' ist der erste Schritt zur Erziehung dieses Kindes zu einer Weltbürgerschaft) Zit. John A. Stormer
In derselben Richtung sagte der ehemalige Direktor der World Health Organization Dr. Brock Chisolm: Um die Weltregierung zu erreichen, ist es notwendig, aus den Köpfen der Menschen

- ihren Individualismus
- ihre Loyalität zu Familie und Tradition
- ihren nationalen Patriotismus
- und ihre religiösen Dogmen zu entfernen.

Und jetzt noch ein Blick zum Thema Medien, denn die spielen hier ganz zentral mit, ich erinnere:

...So stammt von Muller, einem stellvertretenden Generalsekretär, das 'Framework for Media Coverage; das Framework for Planetary and Cosmic Consciuosness und das Framework for the Arts and Culture'. In diesen Frameworks, also (absolut zwingenden) Rahmenbedingungen, werden die Vorgaben gemacht, wie die Medien zu funktionieren haben, wie das Weltbild auszusehen hat....

Beispiel (anklickbar) :

EIKE - Europäische

Nicht das Klima ist bedroht, sondern unsere Freihe

News | Über uns | Die Mission | Presse | Publikationen

Desinformationstraining für Journalisten bei deutschem Staatssender: Deutsche Welle will internationalen Journalismus auf anthropogenen Klima-Welt-Untergang einpauken!

Mittwoch, 09.06.2010 12:21

Die Deutsche Welle (DW) hat soeben einen internationalen Workshop angekündigt mit dem Titel “The Heat is on – Climate Change and the Media“. Dabei hätte schon ein Blick auf die stagnierende globale Temperatur-Entwicklung der letzten 10 Jahre genügt, um den ersten Teil des Titels anders zu formulieren: “The Heat is off“ . Aber diese Realität hätte wohl nicht in die Zielsetzung der DW-Veranstaltung gepaßt, denn offensichtlich sollen die internationalen Medien gleichgeschaltet werden für die Propagierung eines anthropogenen CO2-Weltunterganges.

Zu diesem Ergebnis kann man unschwer bereits beim Lesen der Präambel der DW-Veranstaltung kommen, wo es heißt[1]:

> *“Es ist für Journalisten nahezu unmöglich jede Aussage auf faktische Richtigkeit zu überprüfen...“ ...und weiter a.a.O. “Eine neutrale Position einzunehmen, bedeutet, den Skeptikern in die Karten zu spielen ... Ziel dieses Workshops ist es, herauszuarbeiten, was Journalisten über Klimapolitik wissen sollten, wem sie vertrauen können und wann sie ihre Vorgehensweise hinterfragen sollten.“*

Damit ist eigentlich schon an dieser Stelle frühzeitig klar, worum es der DW geht:

Journalisten sollten beim “Thema Klima“ das selbstständige Recherchieren und Denken einstellen, sowie stattdessen ausschließlich den politischen Mainstream verkünden.

Der gründlichen Ausgrenzung anderer, der Klimahysterie gegenüber skeptischer Meinungen soll offensichtlich auf die Sprünge geholfen werden.

In dem Zusammenhang wieder ein Blick zur Politik, denn solche Propaganda verfolgt doch auch Ziele , für die mit den Medien gemeinsam gelogen und getrockst wird: Jean-Claude Juncker erklärt die Demokratie (Junker, Premierminister Luxemburgs, war neben Blair, als EU-Präsident im Gespräch.)

"Wir beschließen etwas, stellen das dann in den Raum und warten einige Zeit ab, ob was passiert. Wenn es dann kein großes Geschrei gibt und keine Aufstände, weil die meisten gar nicht begreifen, was da beschlossen wurde, dann machen wir weiter - Schritt für Schritt, bis es kein Zurück mehr gibt." *Der SPIEGEL 52/1999, S. 136, zitiert nach Wikipedia.de*

Also fassen wir zusammen:

Kinderfick propagierende Teufelsanbeter planen für uns eine globale Diktatur, ihre Ziele verfolgen sie mit Lug und Trug und tödlicher Gewalt, wie vor allem die Infos auf den Seiten 26 bis 29 zeigten. Um uns besser beherrschen zu können wollen sie uns zusammenhaltlos und entwurzelt, so wie die Bewohner einer Plattenbausiedlung im Gegensatz zu einem Dorf mit intakten Familienstrukturen. Familie und die einander ergänzende Rollenverteilung von Mann und Frau betrachten sie als ihren marxistischen Plänen entgegenstehende Bindungskräfte und setzen auf Umerziehung und Gehirnwäsche durch möglichst viel staatliche Fremdbetreuung, trotz besseren Wissens aus den verheerenden Kommunismus-Erfahrungen.
Nebenher erfolgt Ausbeutung und Versklavarschung in jedem Lebensgebiet, von Genfraß und aktiver Zerstörung der Lebensgrundlagen über Vergötterung der selbst zerstörten Natur als Pseudoargument für Ausbeutungsmassnahmen wie beim Thema Treibhausgase oder Bevölkerungsreduktion „aus Umweltgründen“, Impflügen, Psychiatrisierung und Kriminalisierung von Kleinkindern durch eugenikgeprägte Pseudodiagnosen, Stichwort „Genpool“. Das und noch mehr natürlich vor dem Hintergrund eines durch und durch bizarr wahnsinnigen Geldsystems in dem Privatleute das Recht Geld zu drucken besitzen und Staaten Zins und Schuldknechtschaft leisten für angeeignete Rechte Einzelner ein rein absolutistisches Tribut-System zu betreiben während man die Worte „Demokratie und Rechtsstaat“ auf den Lippen führt……

Vieles wäre noch zu nennen, unter dem Strich ist es ein Meer aus Blut und Tränen angerichtet durch irrwitzige Teufelsanbeter, wobei ich natürlich nicht versäumen will auf die Fehler der „Christlichen Kirchen“ einzugehen, allen voran sich nicht genug abzugrenzen gegenüber pseudochristlichen wie dieser hier angesprochenen: http://www.freie-christen.com/reichtum_der_kirche_ist_blutgeld.html

Und in diesem schier endlos fortsetzbaren Schlamassel aus Menschheitsverbreche(r)n, verlogenem Dreckspack und Wahnsinnigen ist ein kleiner Junge abhandengekommen und die Behördchen labern dummes Zeug. So kam ich klardenkenderweise zu dem Fall, so kam es zu dieser folgenden Mail an die Staatsanwaltschaft und mal sehen, was dem noch folgen wird…..

---Ursprüngliche Nachricht---
Von: "Klaus ....." <Klaus.....@T-Online.de>
An: <.....@sta-krefeld.nrw.de>
Betreff: Fall Mirco, wichtiger Hinweise
Datum: 30. Sep 2010 14:46

Sehr geehrter Herr .....,

wie gerade telefonisch kurz angesprochen bin ich Hinweisgeber im Fall Mirco, zweifle heute die Arbeit der Soko an und bemühe mich um eine Überprüfung.
Diesbezüglich parallel zur Soko zuerst Sie bzw. Frau Naumann anzusprechen, ist das Naheliegendste und Kooperativste.

Um den Sachverhalt darzustellen, unten anbei die SCREENSHOTS 1,2 und 3
Aussagen eines medienzitierter Polizeisprecher als Meldung 3
sowie zuvor zwei offizielle Polizeimeldungen.

Mirco brach laut Meldung 2 gegen 21,30 Uhr in Oedt alleine auf. Zu der Zeit stand der Kombi laut Meldung 1 schon.
Dennoch spricht die Soko unter Meldung 3 einerseits von einer ungeplanten Tat, andererseits jedoch steht dort:

a) "Es konnte niemand damit rechnen, dass da noch um 22.00 Uhr ein Zehnjähriger unterwegs ist", sagte ein Polizeisprecher.
b) Möglicherweise habe der Täter Mirco mit dem Auto überholt und dann an der Stelle auf ihn gewartet, an der sein Rad gefunden wurde.

Das ist ein logischer Widerspruch!

Wenn dort jemand über eine halbe Stunde auf Mirco wartet, dann konnte er Mirco nicht spontan unterwegs überholt haben, denn laut Zeugen- und Polizeiangaben war Mirco noch gar nicht aufgebrochen, als der Kombi bereits am Entführungsort lauerte. Die Tat war also bereits geplant, als Mirco in Oedt die Bushaltestelle verliess.

Die Soko fahndet jedoch nicht diesen klaren logisch möglichen Schlussfolgerungen entsprechend, sondern verstrickt sich in völlig unlogischen widersprüchlichen unschlüssigen Aussagen.
Das ist ein schwerer Fehler. Die Tat war eindeutig "kurzfristig GEPLANT" und nicht aus einer spontanen Begegnung heraus.

Die Dauer der Wartezeit von über einer halben Stunde und dass Mirco aufgrund nachfolgend erklärter Zusammenhänge wo ganz anderes gesehen worden sein musste und es im Gegensatz zu einer Spontantat jemand sein musste, der Mircos Wohnort kannte, diese fahndungsrelevanten wichtigen Schlussfolgerungen werden unterschlagen.
Hier war EINDEUTIG Planung im Spiel, der Entführungs-Ort musste mit Hintergrundwissen über Mirco und mit Kalkül zeitlich und örtlich an einer ganz anderen Stelle bereits geplant worden sein, von wo aus keinerlei spontane Bezüge hergestellt werden konnten wie "Aha hier ein Kind dessen Fahrziel ich nicht kenne aber dessen Fahrtrichtung die ich gerade sehe, aha dort vorne der Feldweg den ich kenne, dort lauere ich jetzt sofort auf.".

Nein, jemand der wie nachfolgend erklärt Mirco in Oedt sah, konnte nicht auf spontane Weise durch einfaches überholen und abpassen Gewalt über Mirco erlangen, sondern er brauchte Hintergrundwissen über den Wohnort und das zum Zeitpunkt der spontanen Begegnung nicht spontan ableitbare Fahrziel und den Fahrweg dieses radfahrenden Kindes. Mit diesem Wissen musste dann nach der spontanen Begegnung eine kurzfristige Tat-Planung stattgefunden haben und nur innerhalb dieser Tatplanung wartete der Täter dann am Entführungsort bereits, bevor Mirco überhaupt losgefahren ist.

Nach durch aus logischem schlüssigem Plausibilitäts-DENKEN möglichen Erkenntnissen spricht eine überwältigende Wahrscheinlichkeit dafür, dass der Täter Mirco in Oedt beobachtet haben muss.
Diese Erkenntnis müßte längst in der öffentlichen Fahndung klar benannt und mögliche Zeugen in der Bevölkerung durch die Fahndung konkret darauf angesprochen werden.

Wegen a) (und den Zeiten aus untenstehendner Meldung 2) gilt nun hier: Der Täter muss Mirco vor 21,15 Uhr gesehen haben, wenn man die Fahrzeit bis zum Entführungsort einkalkuliert.

Der örtliche Bereich wo Mirco vom Täter vor 21,15 Uhr gesehen werden konnte, ist durch Zeugen eingrenzbar. Es ist sehr wahrscheinlich, dass es sich dabei um den Bereich des Skaterplatz handelte, denn die Beobachtung Mircos durch den Täter konnte nur nicht nach 21,15 Uhr erfolgt sein, sehr wohl jedoch davor.

War Mirco gegen 21,15 Uhr noch am Skaterplatz, wurde er innerhalb dieser logischen Überlegung definitiv dort beobachtet, war er da schon an der Bushaltestelle, dann konnte die Beobachtung an beiden Orten und dem kurzen Stück dazwischen stattgefunden haben.
Das schränkt frühere Mitteilungen von mir an die Soko etwas ein, bei denen ich Schlussfolgerungen auch aus vom STERN hier http://www.stern.de/panorama/vermiss...e-1602663.html zitierten Zeugenaussagen miteinfliessen liess, nach denen Mirco noch bis nach 21,30 beim Skaterplatz gewesen wäre. Aber auch OHNE diese STERN-Recherchen, die zwingend auf den Skaterplatz als Beobachtungsort hindeuteten bleibt:

Der Bereich Skaterplatz - Bushaltestelle (in folgender Karte ist die blaue Linie in Bezug auf die Bushaltestelle technisch nicht besser darstellbar)

http://maps.google.de/maps?f=d&sourc...=UTF8&t=h&z=15

ist soweit eingegrenzt, dass diese logischen Schlussfolgerungen in einer sachgerechten Fahndung auftauchen müssten.

Der Täter wird eingekreist und die Aufmerksamkeit der Bevölkerung erhöht, indem sein Bewegungsbild anhand der möglichen plausiblen Schlussfolgerungen öffentlich nachvollzogen wird.
Das hat die Soko versäumt, hier ist eine Fahndungspanne .

Diese glasklar hier beschriebene Fahndungspanne muss umgehend beseitigt werden und ich muss Nachricht darüber bekommen, weil ich sonst davon ausgehen muss, dass sich Gefahr im Verzug befindet und ich dann eine Meldung an die Generalstaatsanwaltschaft absetzen müßte und davon, zweckmässigerweise, eine Kopie an die Medien weiterzuleiten wäre.

Ich bin kein "Querulant", sondern meine Positionen ergeben sich aus klaren, logischen, schlüssig begründeten Überlegungen, die auf den Ermittlungserfolg ausgerichtet sind.

Bitte umgehende Bearbeitung dieser Mitteilung und umgehende Antwort an mich, da ich sonst wie gesagt von Gefahr im Verzug auszugehen hätte.

.....
.....
Mit freundlichen Grüßen.
....

Tja, das hätte doch so einfach sein können… aber nun:

Lehren für die Zukunft aus dem Expertenversagen

Natürlich darf man hier nicht Ursache und Wirkung verwechseln, am Anfang stand nicht jemand mit politischen Forderungen sondern ein einfacher Hinweisgeber im Fall Michelle.

Erst das Versagen der „Expertenstrukturen“ dort und in anderen Fällen brachte mich in die Position hier den Anspruch zu haben Grundsatzfragen und meine Antworten darauf zu thematisieren.

Woher kommt dieses Versagen? Ich sage, 99 % der Polizeiarbeit ist brauchbar, die Suchmannschaften, die Hubschrauberpiloten, die Taucher, die Hundeführer, die Spurensicherung, das Kriminallabor, die Funktechniker und andere Techniker, die Streifenpolizisten, und und und, das ist alles OK und Fehler dort bewegen sich im „normalen Rahmen“ wer offensichtlich ÜBERHAUPT nichts taugte im Fall Michelle waren die, die „fürs denken“ zuständig waren.
Es gab dort jene 180-köpfige Soko die 100 % ige geistige Totalversager waren, weil sie von 7 (SIEBEN) Profilern die als reine GAUKLER erschienen wie bei "Des Kaisers neue Kleider" in den Wahnsinn mit hineingerissen wurden.

Nachdem der Autor des dazu passenden Gleichnisses, Christian Andersen jedoch Ähnliches und das dort eben als grundsätzliches Problem schon im 19 Jahrhundert erkannte und auch sonst Geschichten wie „Hauptmann von Köpenick“ das Gleiche auch schon längst thematisieren, läßt sich das Problem hier aufspalten. Einmal in den Wunsch des Volkes nicht selbst zu denken, eben aus einem Herdentier–Instinkt, was aber zusammenkommen muss mit einer versagenden Führung, entweder aus bis zur Kriminalität reichendem Egoismus oder einfach geistiger Inkompetenz. Steigert sich das bis zur Bereitschaft zu verdrängen, dann klopft der Wahnsinn an die Tür, bzw. tritt sie ein.

Ein Paradebeispiel für Versagen aus bis zum Wahnsinn reichender Inkompetenz aus Verdrängung (des Gewissens) war die einst von Descartes geprägte Wissenschaft als man annahm, Tiere wären keine schmerzempfindlichen Lebewesen sondern gefühllose Maschinen. Die könne man beliebig quälen und missbrauchen, denn ihre Schmerzenslaute wären nichts anderes als das Quietschen einer Maschine. Das war damals eben kein „mangelndes Wissen“, sondern Mangel an „gesundem Menschenverstand“, jedes einfache Kind auf der Straße hätte man damals schon fragen können ob sein Hündchen ein Wesen ist das Gefühle zeigen kann oder nicht und man hätte die richtige Antwort bekommen, die „Experten“ waren hier schlichtweg gefährliche Wahnsinnige die man stoppen musste.

Darum geht es stets, handelt es sich um etwas wo man sagen kann „wo gehobelt wird fallen Späne“ und um Fehler wie sie überall vorkommen, oder ist hier wieder wie bei Descartes oder der Geschichte „Des Kaisers neue Kleider“ ein ganzes System „abgerutscht“, in Korruption, Wahnsinn oder was auch immer? Am Schwersten dabei aufzudecken ist Wahnsinn, mit Korruption rechnet das Volk eher wie mit Wahnsinn, an den es sich gewöhnt hat wie der Frosch im Gleichnis mit der Wassertemperatur, wo dieser zurückschreckt wenn mit heißem Wasser im Berührung gerät, aber umkommt, wenn er im Wasser sitzt während dieses langsam und schrittweise heißer wird

Doch genau das ist mein Thema, ich rede hier nicht von (sicher parallel auch vorhandener Korruption), sondern unterstelle zumindest der Masse der Beamten gute Motive und hier konkret auch den Willen solche Kriminalfälle zu lösen , woran also liegt es, wenn unter dem Strich ein Mangel an gesundem Menschenverstand erkennbar ist?

Gesellschaft u. Staat haben ihre Fundamente heute im 68-er Humanismus, aber mit „Aufklärung“ im positiven Sinne hat Humanismus schon lange nichts mehr zu tun. Politik und Behörden haben sich philosophisch-ideologischer Pseudowissenschaftlichkeit unterworfen und experimentieren im Nebel mit satansreligiösen Inhalten wie „Gendermainstreaming“ etc..

Eine reine satanistische Gegenreligion hat im Gewand von Geistes-(pseudo)wissenschaftlichkeit diese Gesellschaft im Griff und egal wie viel Leid sie in den Familien und besonders an Kindern anrichten, munter dürfen sie ihre eigenen Zerstörungen weiter kaputt therapieren und mit Benzin löschen, denn wo im Meer der Anschauungen soll der Hebel ansetzen um sie aus dem Sattel zu kippen?

Der Wahnsinn mit den versagenden Profilern hat die gleichen Ursachen wie der gesellschaftliche Niedergang!

Ob der Fall Mirco nach seiner Aufklärung meine Thesen hier stützt oder ob ich durch Fehlinformationen dann teils auch in die Irre ging, wird sich zeigen.

Was jedoch in jedem Fall bleibt ist das erwiesene bizarre und haarsträubende Behördenversagen im Fall Michelle.

Sieht man jetzt was die Politik-Mafia und (Gaukler-Geistes)-„Wissenschaften“ sonst so treiben erkennt man den Bedarf an einer grundlegenden Reformation dieses Saustalls. Keinen Parteiwechsel, sondern einen Politikwechsel.

Und auch wenn viele die Dimensionen der teuflischen Destruktivität, des gezielt Bösen noch nicht kapieren, dass moralische Finsternis auch zu geistiger Umnachtung und Irrsinn führt, demonstriert uns die intellektuelle Elite Deutschlands mit ihren Profilern sobald sich der geistig umnachtete Irrsinn nicht nur in der Vernebelung auf Fragen richtet, wo wie in Erziehungsthemen Langzeitschaden angerichtet wird, sondern wo die Irren sich an Fragen messen müssen, wo Erfolg oder Misserfolg, richtig oder falsch eben schneller feststellbar sind.

Soso, „zwischen 16 und 80 Jahren“ sei der Täter, und das als „bahnbrechende Erkenntnis“ nach „monatelanger Expertenarbeit“.

Man wartet auf einen Zufallstreffer und weil man keinen blassen Schimmer hat, labert man Allgemeinheiten mit denen man nicht daneben liegen kann, es gab hier noch nicht eine einzige vernünftige kriminalistische Schlussfolgerung der „Experten“ bisher, nur Schrott und Statistik und allgemeinste Allgemeinheiten.

Kennengelernt haben wir jetzt kriminelle bösartigste Teufelsanbeter, irr gewordene Ideologen und auch ein Publikum, für das alles gelten kann, von kindlich naiver Unschuld bis hin zu fahrlässiger ideologischer Volltrunkenheit die nicht mehr strafbefreiend wirken kann.

Dazwischen bewegt sich auch die Soko im Fall Mirco und so versagte sie nachweislich katastrophal einst im Fall Michelle und durch die folgende Verdrängung aus einer gewissen kriminellen Energie heraus kann man gewisse „Mildernde Umstände“ natürlich selbst verspielen, das ist und das sei bekannt.